

17 922 Millionen EUR Schulden des Landes
 13 112 Millionen EUR Ausfuhren
 25 532 Millionen Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe
 105,2 Gesamtindex der Verbraucherpreise auf Basis 2010
 47,9 Prozent Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Landtag
 4 207 Tausend Brandenburgbesucher
 30 876 EUR Jahresentgelt je Arbeitnehmer
 26,3 Millionen Fluggäste
 18 330 Millionen EUR Investitionen in den Umweltschutz
 5 660 Asylbewerber
 1,2 Millionen Privathaushalte
 2 449 Tausend Einwohner
 2 965 419 ha Landesfläche
 1 295,6 Tausend Erwerbspersonen
 55 Krankenhäuser
 50 272 Studierende
 1 295,6 Tausend Geburten
 341 Museen
 18 355 Geburten
 27 716 Pflegeheimplätze
 72,4 Millionen EUR Investitionen in den Umweltschutz
 59,1 Milliarden Bruttoinlandsprodukt
 643 Tausend Wohngelände
 25 532 Millionen Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe
 105,2 Gesamtindex der Verbraucherpreise auf Basis 2010
 47,9 Prozent Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Landtag
 4 207 Tausend Brandenburgbesucher
 30 876 EUR Jahresentgelt je Arbeitnehmer
 26,3 Millionen Fluggäste
 18 330 Millionen EUR Investitionen in den Umweltschutz
 5 660 Asylbewerber
 1,2 Millionen Privathaushalte
 2 449 Tausend Einwohner
 2 965 419 ha Landesfläche
 1 295,6 Tausend Erwerbspersonen
 55 Krankenhäuser
 50 272 Studierende
 1 295,6 Tausend Geburten
 341 Museen
 18 355 Geburten
 27 716 Pflegeheimplätze
 72,4 Millionen EUR Investitionen in den Umweltschutz
 59,1 Milliarden Bruttoinlandsprodukt
 643 Tausend Wohngelände

Die kleine

Brandenburg-Statistik 2014

Zentrale Information und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

Telefon: 0331 8173-1777

Telefax: 030 9028-4091

E-Mail: info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgegeben

im Dezember 2014

Satz und Gestaltung

Amt für Statistik

Berlin-Brandenburg

Druck: rucksaldruck

© Amt für Statistik

Berlin-Brandenburg

Potsdam, 2014

Vervielfältigung und

Verbreitung, auch auszugsweise,

mit Quellenangabe gestattet.

Bildnachweis

Titelbild: Der Rotmilan

(Brandenburger Wappentier),

Mingolsheim, 30.10.2004

© Milvus | Fotoarchiv Tierpark

Berlin

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug

1	12	22
Allgemeine Angaben	Umwelt	Baupreise
2	13	23
Bevölkerung	Verkehr	Verdienste
3	14	24
Lebensunterhalt	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	Öffentliche Finanzen
4	15	25
Haushalte und Familien	Gewerbeanzeigen, Insolvenzen	Rechtspflege
5	16	26
Kultur und Sport	Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt, Arbeitsmarkt	Parteien
6	17	27
Bildungswesen	Bautätigkeit, Wohnen	Wahlen
7	18	28
Landwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Landkreise und Kreisfreie Städte 2012
8	19	29
Gesundheitswesen	Handel, Gastgewerbe, Tourismus	Brandenburg 1990 bis 2013
9	20	30
Öffentliche Sozialleistungen	Außenhandel	Die Region Berlin / Brandenburg 2013
10	21	
Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung, Jugendhilfe	Verbraucherpreise	
11		
Pflege		



»DIE kleine BRANDENBURG-STATISTIK 2014« informiert anhand statistischer Daten über die Entwicklung des Landes Brandenburg.

Eckwerte zu demografischen, wirtschaftlichen, sozialen, landwirtschaftlichen und politischen Strukturen des Landes werden in den Kapiteln 1 bis 27 dargestellt und mit früheren Jahren verglichen. Die Broschüre enthält darüber hinaus Informationen über die Landkreise und kreisfreien Städte (Kapitel 28), Daten zur Entwicklung Brandenburgs seit 1990 (Kapitel 29) und Eckdaten für die Region Berlin/Brandenburg (Kapitel 30).

Am 31. Dezember 2013 umfasste die Fläche des Landes Brandenburg 29 654 km². Die Landwirtschaftsfläche hatte einen Anteil von 49 Prozent und die Waldfläche von 36 Prozent.

Im Jahr 2013 kamen im Land Brandenburg rund 18 400 Kinder lebend zur Welt. Die Zahl der Sterbefälle lag bei 29 700 Personen. Der daraus resultierende Sterbeüberschuss von 11 300 Personen konnte durch den gleichzeitig registrierten Wanderungsgewinn von rund 10 600 Personen nicht ganz ausgeglichen werden, sodass ein Bevölkerungsverlust von 318 Personen ausgewiesen wurde. In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ergebnisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt. Die vorliegenden Be-

wegungsfälle können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen. Am Ende des Jahres 2013 lag die Bevölkerungszahl auf der Basis des Zensus 2011 bei 2 449 193 Personen und hatte damit den niedrigsten Stand, den die amtliche Bevölkerungsstatistik für das Land Brandenburg seit der Vereinigung Deutschlands ermittelt hat. Der seit 2001 zu beobachtende Bevölkerungsrückgang hielt weiter an.

2013 gab es im Land Brandenburg 1,24 Millionen Privathaushalte, darunter waren 37 Prozent Einpersonenhaushalte. 236 100 Familien mit Kindern unter 18 Jahren lebten im Land Brandenburg.

Im Schuljahr 2013/14 besuchten rund 227 000 Schüler allgemeinbildende Schulen. 9,5 Prozent der Schüler lernten an Schulen in freier Trägerschaft.

Im Wintersemester 2013/14 gab es 50 272 Studierende im Land Brandenburg, darunter 50,7 Prozent Frauen. 72 Prozent der Studierenden waren an Universitäten eingeschrieben. 35,2 Prozent studierten in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

2013 gab es im Land Brandenburg 9 017 berufstätige Ärzte und 1 974 berufstätige Zahnärzte.

Die 55 Brandenburger Krankenhäuser verfügten über 15 191 aufgestellte Betten. Die durchschnittliche Verweildauer lag bei 7,9 Tagen.

Im Jahr 2013 gab es rund 9 800 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, 22 800 Personen erhielten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie 34 000 Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Mit mehr als 11,5 Millionen Übernachtungen im Jahr 2013 hat Brandenburg seinen eigenen Rekord vom Vorjahr übertroffen. Die Zahl der Gäste stieg im gleichen Zeitraum auf 4,2 Millionen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im Jahr 2013 bei 2,8 Tagen.

Im Jahr 2013 wurden im Land Brandenburg 7 435 Wohnungen fertig gestellt; 2 Prozent mehr als im Vorjahr. 6 510 Wohnungen wurden neu gebaut. Die meisten Wohnungen entstanden in Potsdam sowie in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark und Havelland. Insgesamt wurden im Jahr 2013 im Land Brandenburg 7 233 Bauvorhaben fertig gestellt. Dies waren 6 Prozent weniger als im Vorjahr.

Im Jahr 2013 wurden 18 330 Gewerbeanmeldungen im Land Brandenburg erfasst. Dies entspricht ungefähr dem Wert des Vorjahres. Abgemeldet wurden im Berichtsjahr rund 18 000 Gewerbe. Die meisten Bewegungen gab es im Wirtschaftsbereich »Handel; In-

standhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen« mit 4 140 An- und 4 359 Abmeldungen, gefolgt vom Bereich »Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen« mit 2 587 An- und 2 479 Abmeldungen und dem »Baugewerbe« mit 2 397 An- und 2 515 Abmeldungen.

Das Land Brandenburg verzeichnete ein Wachstum der Bruttowertschöpfung von 0,7 Prozent. Im Jahr zuvor war die Wirtschaftsleistung ebenfalls um 0,7 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2014 fanden im Land Brandenburg drei landesweite Wahlen statt. Neben der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlamentes und den Kommunalwahlen fand auch die Wahl zum Landtag statt. Die SPD wurde dabei mit 31,9 Prozent der Zweitstimmen stärkste Kraft, gefolgt von der CDU mit 23,0 Prozent und der Partei DIE LINKE mit 18,6 Prozent.

»DIE kleine BRANDENBURG-STATISTIK 2014« liefert einen ersten Überblick über das Datenangebot der amtlichen Statistik. Für das Land Berlin erscheint eine gleichartige Veröffentlichung, »DIE kleine BERLIN-STATISTIK 2014«. Beide Broschüren werden auch in Englisch herausgegeben.

Vergleichszahlen für alle Bundesländer finden Interessenten im gemeinsamen Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter www.statistikportal.de.

01.1 Allgemeine Angaben

Länge der Grenze

An der Landesgrenze haben
folgende Staaten und Bundesländer
Anteil:

Mecklenburg-Vorpommern 448 km

Berlin 234 km

Sachsen-Anhalt 379 km

Sachsen 242 km

Niedersachsen 30 km

Polen 267 km



Größte Ausdehnung

Die Entfernung zwischen dem
nördlichsten und dem süd-
lichsten Punkt beträgt: 244 km

Die Entfernung zwischen dem
westlichsten und dem öst-
lichsten Punkt beträgt: 234 km

Ortszeit

12.00 Uhr MEZ = 11 Uhr 58 Min. 13 Sek.
Frankfurt (Oder)

12.00 Uhr MEZ = 11 Uhr 52 Min. 16 Sek.
Potsdam (Sternwarte)

 Landkreis
 Kreisfreie Stadt

Gesamtfläche ha
2 965 416

Flächennutzung %

Gebäude- und Freifläche	4,4
Betriebsfläche	1,4
Erholungsfläche	0,9
Verkehrsfläche	3,7
Landwirtschaftsfläche	49,3
Waldfläche	35,5
Wasserfläche	3,4
Flächen anderer Nutzung	1,3

Bodenerhebungen m über NHN

Kutschenberg	201
Hagelberg	200
Eichberg	196
Hoher Berg	186
Golmberg	178
Brandberg	175
Wache Berge	172
Hutberg	162
Kesselberg	161
Wachtelberge	159
Semmelberg	158
Rauensche Berge	153
Babbener Berge	152
Hutberg	145
Krausnicker Berge	144
Schwarzer Berg	144
Blocksberg	139
Hirschberge	135

..... m über NHN

Rauhberge	130
Börnickenberg	129
Krugberg	129
Kronsberge	125
Wietkikenberg	124
Freiberge	121
Sassenberge	120
Eichberge	117
Krähenberge	116
Kleiner Ravensberg	114
Rießener Berge	112
Marienberg	110
Blocksberge	110
Gollenberg	110
Herrnberge	108

Größere Seen ha

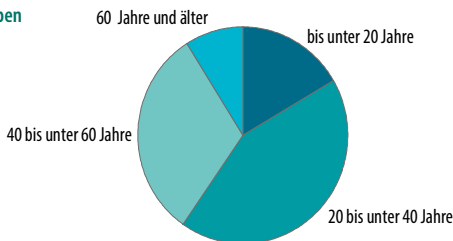
Schwiellochsee	1 327
Scharmützelsee	1 210
Unteruckersee	1 031
Speicher Niemtsch/ (Senftenberger See)	1 082
Parsteiner See	1 009
Ruppiner See	807
Beetzsee	801
Werbellinsee	795
Grimnitzsee	783
Schwielowsee	783
Talsperre Spremberg	683
Oberuckersee	618
Großer Stechlinsee	412

02.1 Bevölkerung

Die in mehrjährigem Abstand stattfindenden Volkszählungen/ Zensen liefern Daten über den Bevölkerungsstand sowie zur demografischen und regionalen Gliederung der Bevölkerung. Deren Ergebnisse dienen als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Bevölkerungszahl (Stand jeweils am 31.12.), die hier wiedergegeben wird.

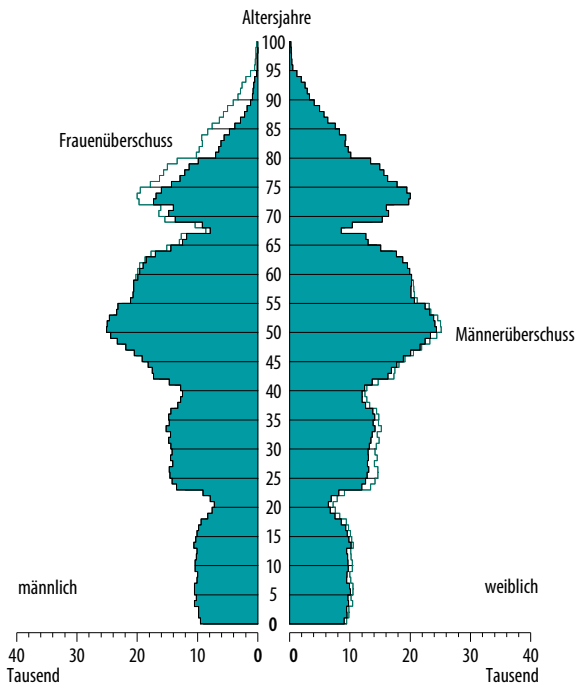
	Einheit	2005	2009	2013 ¹
Einwohner	1000	2 559	2 512	2 449
darunter weiblich	%	50,5	50,5	50,8
Ausländer	1000	67	65	55
darunter weiblich	%	40,8	43,0	48,7
Alter in Jahren				
unter 6	%	4,4	4,6	4,8
6 bis unter 18.....	%	10,3	8,7	9,7
18 bis unter 25.....	%	9,2	8,2	5,2
25 bis unter 35.....	%	10,6	10,8	11,4
35 bis unter 45.....	%	17,2	14,1	11,8
45 bis unter 55.....	%	16,8	18,4	18,6
55 bis unter 65.....	%	11,8	12,7	15,7
65 oder mehr	%	19,8	22,5	22,8

Ausländer am 31. Dezember 2013 nach Altersgruppen



¹ Vorläufige Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

Fortgeschriebene
Bevölkerung in Brandenburg
am 31. Dezember 2013
nach Alter und Geschlecht



02.3 Bevölkerung

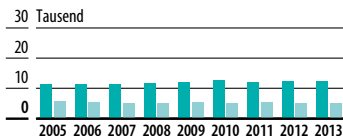
Ehe	Einheit	2005	2009	2013
Eheschließungen	Anzahl	11 504	12 066	12 245
Ehescheidungen	Anzahl	5 792	5 323	5 003

Geburt

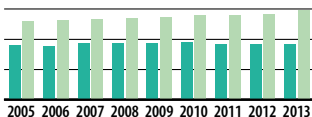
Lebendgeborene	Anzahl	17 910	18 537	18 355
	Ziffer ¹	35,4	43,3	49,4
und zwar nichtehelich	Anzahl	10 628	11 315	11 502
	%	59,3	61,0	62,7
Ausländer ²	Anzahl	531	412	503
	%	3,0	2,2	2,7

Tod

Gestorbene	Anzahl	26 069	27 309	29 678
	Ziffer ³	10,2	10,9	12,1
darunter im 1. Lebensjahr	Anzahl	73	59	51
	Ziffer ⁴	4,1	3,2	2,8
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	Anzahl	8 159	8 772	11 323
	Ziffer ³	3,2	3,5	4,6



■ Eheschließungen
■ Ehescheidungen



■ Lebendgeborene
■ Gestorbene

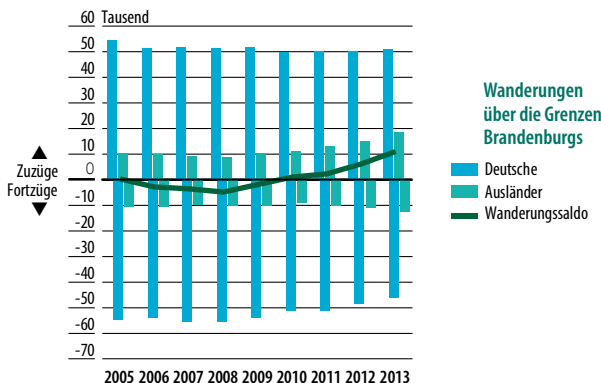
1 je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren, berechnet auf Basis 1990

2 beide Eltern Ausländer, bei nicht verheirateten Eltern Mutter ausländisch

3 je 1 000 Einwohner; 2013: bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

4 berechnet auf 1000 Lebendgeborene

	Einheit	2005	2009	2013
Wanderungen über die Grenzen Brandenburgs				
Zuzüge	Anzahl	64 975	61 814	69 375
darunter Ausländer	Anzahl	10 470	10 238	18 569
Fortzüge	Anzahl	65 111	64 119	58 739
darunter Ausländer	Anzahl	10 606	9 987	12 647
Wanderungssaldo	Anzahl	- 136	- 2 305	10 636
Umzüge innerhalb Brandenburgs¹				
	Anzahl	67 053	61 648	62 413
Mitglieder der Religionsgemeinschaften				
Evangelische Kirche ²	1000	488,0	435,0	387,0
Katholische Kirche	1000	79,0	78,0	79,0 ³



1 über die Gemeindegrenzen

2 einschließlich der Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

3 Stand 2012

Quellen:

Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik der Bistümer

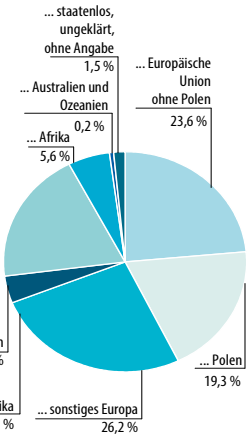
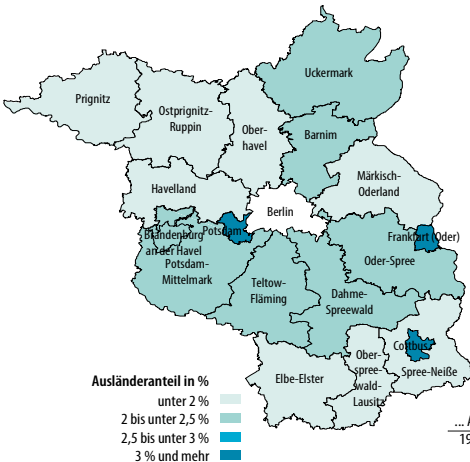
02.5 Bevölkerung

Die Angaben über die Staatsangehörigkeit der Ausländer stammen aus dem Ausländerzentralregister.

Die Anzahl der Ausländer kann wegen der unterschiedlichen Datenquelle von der Bevölkerungsfortschreibung (Kapitel 02.1) abweichen.

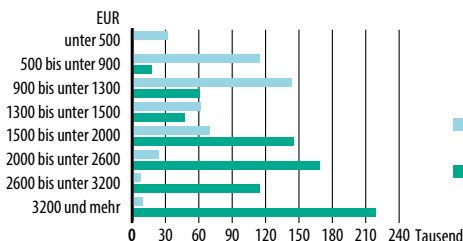
Ausländer am 31.12.

	Einheit	2005	2009	2013
Europa	1000	30,6	30,5	41,3
darunter Polen	1000	6,4	6,9	11,5
Russ. Föderation	1000	4,5	4,0	5,6
Ukraine	1000	4,2	3,9	3,6
Türkei	1000	2,3	2,2	2,3
Afrika	1000	3,0	2,4	3,3
Amerika	1000	1,9	2,0	2,4
Asien	1000	12,1	10,2	11,7
darunter Vietnam	1000	5,1	3,9	3,3
Australien und Ozeanien	1000	0,1	0,1	0,1



	Einheit	2005	2009	2013
Bevölkerung	1000	2 562,3	2 516,8	2 448,4
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 378,9	1 388,0	1 295,6
Erwerbstätige	1000	1 128,5	1 231,5	1 201,3
Erwerbslose	1000	250,4	156,5	94,3
Nichterwerbspersonen	1000	1 183,4	1 128,8	1 152,8
... nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes				
Erwerbstätigkeit	1000	1 056,3	1 152,2	1 116,7
Arbeitslosengeld/-hilfe – ALG I/II ¹ ..	1000	261,3	44,2	32,8
Leistungen nach HartzIV (ALG II, Sozialgeld)	1000	–	167,7	121,3
Rente, Pension	1000	665,9	672,1	686,7
Unterhalt durch Angehörige ²	1000	513,4	426,6	432,3
Eigenes Vermögen, Vermietung usw.	1000	/	5,5	/
Sozialhilfe/lfid. Hilfe zum Lebensunterhalt	1000	28,0	12,5	16,5
Elterngeld, Erziehungsgeld ³	1000	–	10,3	11,7
Sonstige Unterstützung	1000	33,8	25,7	25,6

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Haushalte umfasst. Sie gibt Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung.



Privathaushalte 2013 nach Einkommensgruppen

Einpersonenhaushalte
Mehrpersonenhaushalte

¹ mit Einführung des SGB II Wegfall der Arbeitslosen-

hilfe und Einführung neuer Leistungsformen

² ab 2008 Einkünfte von Angehörigen

³ ab 2009 nur noch Elterngeld

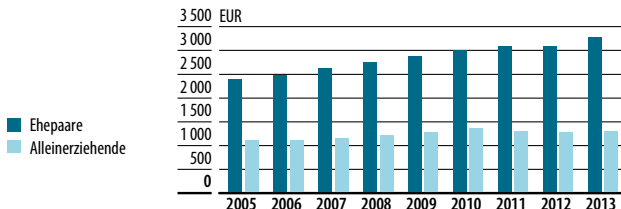
04 Haushalte und Familien

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner).

Als Familie zählen Ehepaare mit Kindern sowie Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

Privathaushalte nach der Haushaltsgröße	Einheit	2005	2009	2013
Privathaushalte	1000	1 216,7	1 243,9	1 237,6
Einpersonenhaushalte	1000	409,1	449,7	462,0
Mehrpersonenhaushalte	1000	807,5	794,2	775,5
mit 2 Personen	1000	452,8	473,7	486,2
mit 3 Personen	1000	213,9	198,2	178,7
mit 4 Personen	1000	116,8	99,3	88,8
mit 5 und mehr Personen	1000	24,1	23,0	21,8
Ehepaare ohne Kinder	1000	329,8	343,6	354,7
Familien	1000	411,5	383,4	344,3
Ehepaare	1000	257,7	231,7	187,6
Alleinstehende und Lebensgemeinschaften ..	1000	153,8	151,8	156,7
darunter Familien mit Kindern unter 18 Jahren	1000	267,7	224,0	236,1
Ehepaare	1000	159,4	127,6	122,4
Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften ..	1000	108,4	96,4	113,8

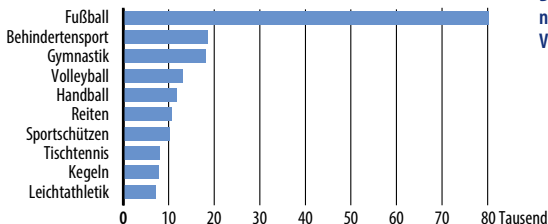
Mittleres monatliches Familiennettoeinkommen von Familien mit Kindern unter 18 Jahren



	Einheit	2005	2009	2013
Öffentliche Theater ¹				
Spielstätten	Anzahl	27	31	29
Veranstaltungen ²	Anzahl	1 525	1 496	1 827
darunter Schauspiele	Anzahl	504	539	585
Opern	Anzahl	85	38	56
Musicals	Anzahl	71	72	134
Besucher am Standort ³	1000	382	414	421
Öffentliche Bibliotheken ..				
Medienbestand	1000	4 688	4 606	4 306
Benutzer	1000	217	195	183
Besucher	1000	2 850	2 728	2 669
Entleihungen	1000	9 643	9 327	8 825
Filmleinwände ⁴				
Besucher	1000	2 800	3 200	2 800
Museen ⁵				
darunter mit	Anzahl	348	336	341 ⁶
Besuchszahlangaben	Anzahl	263	234	246
Besucher	1000	3 546	3 475	3 800
Sportvereine				
Mitglieder	1000	282	307	321
darunter weiblich	1000	98	112	121
Kinder und Jugendliche				
bis 21 Jahre	1000	108	113	111
Erwachsene ab 22 Jahre	1000	175	194	210

In den Bereichen Kultur und Sport werden von der amtlichen Statistik keine eigenen Erhebungen durchgeführt. Die nachfolgenden Angaben, die von anderen Einrichtungen zur Verfügung gestellt wurden, sollen einen kleinen Überblick geben.

Quellen: Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester, Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv, FFA - Filmförderungsanstalt, Institut für Museumsforschung, Landessportbund Brandenburg e.V.



Beliebte Sportarten nach der Zahl der Vereinsmitglieder 2013

¹ Spielzeit, z. B. 2004/2005 $\hat{=}$ 2005

² eigene Veranstaltungen am Standort

³ einschl. Gastspiele fremder Ensembles

⁴ einschl. Wanderkinos

⁵ angeschriebene Museen

⁶ Daten 2012

06.1 Bildungswesen

Schüler an / in	Einheit	2005	2009	2013
Grundschulen	Anzahl	92 518	106 694	105 648
Gesamtschulen	Anzahl	25 931	14 202	16 389
Oberschulen	Anzahl	50 283	32 703	39 142
Gymnasien	Anzahl	62 453	49 888	51 341
Berufliche Gymnasien ¹	Anzahl	4 351	2 629	3 193
Förderschulen	Anzahl	12 673	10 009	9 084
Einrichtungen des Zweiten				
Bildungsweges	Anzahl	2 065	2 331	2 092
Berufsschulen	Anzahl	55 345	45 345	29 045
Berufsfachschulen	Anzahl	13 347	7 208	3 175
Fachoberschulen	Anzahl	4 258	3 111	2 366
Fachschulen	Anzahl	3 933	5 403	6 269
Ausbildungsstätten des				
Gesundheitswesens ²	Anzahl	3 686	4 530	4 443
Absolventen / Abgänger ³				
ohne Hauptschulabschluss /				
Berufsbildungsreife	Anzahl	3 397	1 938	1 432
darunter weiblich	%	30,9	35,7	38,1
mit Hauptschulabschluss /				
Berufsbildungsreife	Anzahl	1 235	894	828
darunter weiblich	%	31,7	37,5	38,0
mit erweitertem Hauptschul-				
abschluss / erweiterte				
Berufsbildungsreife	Anzahl	5 009	2 645	1 817
darunter weiblich	%	39,8	41,9	39,9
mit Realschulabschluss /				
Fachoberschulreife	Anzahl	15 631	6 303	7 396
darunter weiblich	%	50,9	50,6	48,9
mit Hochschulreife	Anzahl	11 312	13 012	7 381
darunter weiblich	%	58,6	57,6	53,6
Lehrer an ⁴ ...				
allgemein bildenden Schulen ...	Anzahl	20 093	17 870	17 648
beruflichen Schulen	Anzahl	3 067	2 730	2 165
Ausbildungsstätten des				
Gesundheitswesens	Anzahl	263	303	321

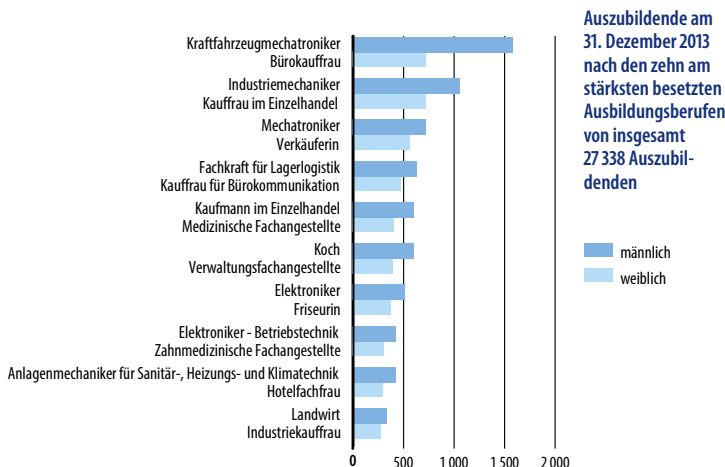
1 bis 2006 gymnasiale
Oberstufe des OSZ

2 ab 2006 einschließlich
Altenpflegeausbildung

3 der allgemeinbildenden Schulen

4 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

Schulen ¹	Einheit	2005	2009	2013
Grundschulen	Anzahl	462	476	470
Gesamtschulen	Anzahl	50	36	34
Oberschulen	Anzahl	197	151	148
Gymnasien	Anzahl	109	100	100
Berufliche Gymnasien ²	Anzahl	x	x	17
Förderschulen	Anzahl	131	122	119
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges...	Anzahl	17	17	17
Berufsschulen	Anzahl	38	40	37
Berufsfachschulen	Anzahl	58	54	40
Fachoberschulen	Anzahl	32	32	27
Fachschulen.....	Anzahl	29	33	37
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ³	Anzahl	29	34	32



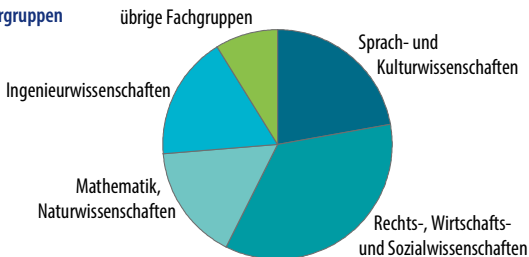
- 1 schulische Einrichtungen 2 bis 2006 gymnasiale Oberstufe des OSZ; ab 2010 als schulische Einrichtung gezählt 3 ab 2006 einschließlich Fachseminare für Altenpflege

06.3 Bildungswesen

Alle nach Landesrecht anerkannten Universitäten, Kunsthochschulen und Fachhochschulen übermitteln ihre Angaben auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes.

	Einheit	2005	2009	2013
Studierende ¹	Anzahl	41 688	49 633	50 272
darunter weiblich	%	49,7	50,7	50,7
an Universitäten	Anzahl	27 441	33 026	36 191
darunter weiblich	%	54,5	55,1	53,4
an Kunsthochschulen	Anzahl	697	532	579
darunter weiblich	%	43,0	47,6	51,5
an Fachhochschulen	Anzahl	12 912	15 401	12 551
darunter weiblich	%	39,8	41,5	43,5
an Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	638	674	951
darunter weiblich	%	50,5	48,4	40,6
Studienanfänger ²				
und zwar				
im ersten Hochschulsemester	Anzahl	7 552	10 056	8 280
im ersten Fachsemester	Anzahl	10 344	15 636	14 928
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ³				
(ohne studentische Hilfskräfte)	Anzahl	4 092	5 235	6 717
hauptberufliches Personal	Anzahl	2 663	3 383	3 944
nebenberufliches Personal	Anzahl	1 429	1 852	2 773

Studierende im Wintersemester 2013/14 nach Fächerguppen



1 Wintersemester

2 Studienjahr (Sommersemester und folgendes Wintersemester)

3 am 01.12.

	Einheit	2005	2009	2013	Die Agrarstatistik umfasst Strukturhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugerstatistiken.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche					
der landwirtschaftlichen Betriebe	1000 ha	1 336,3	1 327,1	1 313,8	
darunter Ackerland	1000 ha	1 038,5	1 035,9	1 025,2	
Dauergrünland	1000 ha	292,7	285,3	284,0	
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	1000 ha	3,5	3,3	2,8	

Ernte

Getreide (ohne Körnermais und CCM ¹)	1000 t	2 637,8	2 920,1	2 934,4
Gemüse (auf dem Freiland und unter Glas)	1000 t	129,9	132,2	105,9
Obst (Baumobst im Marktanbau)	1000 t	32,0	36,6	24,8

Viehbestand am 3. Mai

Rinder	1000	580,9	586,6	558,8
darunter Milchkühe	1000	174,6	165,6	161,2
Ammen- und Mutterkühe ²	1000	90,5	95,9	92,8
Schweine	1000	773,6	772,3	761,5
darunter Mastschweine	1000	228,5	231,1	213,3
Zuchtsauen	1000	103,5	95,4	88,3
Schafe	1000	136,5	123,9	72,8 ³
Geflügel	1000	7 454,4	8 480,5 ⁴	10 693,6 ⁵
darunter Hühner insgesamt	1000	5 672,8	6 639,3 ⁴	8 501,3 ⁵

Landwirtschaftliche Betriebe	1000	6,7	5,6 ⁶	5,4
davon Rechtsform				
Einzelunternehmen	1000	5,1	3,9 ⁶	3,7
Personengesellschaften ⁸	1000	0,6	0,7 ⁶	0,7
Juristische Personen	1000	0,9	1,0 ⁶	1,0

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte	1000	39,7	36,5 ⁶	39,4 ⁷
darunter ständig im Betrieb Beschäftigte ..	1000	17,9	17,8 ⁶	17,9 ⁷

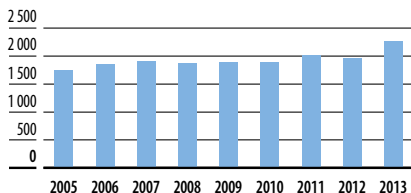
1 Corn-Cob-Mix**2** seit 2008 einschl. Schlacht- und Mastkühe**3** 3. November
4 Stand 2007**5** 1. März 2013
6 Stand 2010**7** einschl. Personengemeinschaften

08.1 Gesundheitswesen

Die Statistik des Gesundheitswesens basiert auf Meldungen der Gesundheitsämter und der Krankenhäuser

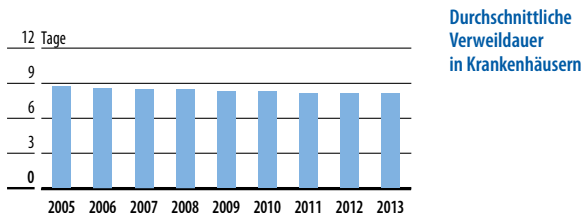
	Einheit	2005	2009	2013
Ausgewählte Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems ...	Anzahl	12 111	12 417	12 140
Neubildungen	Anzahl	7 141	6 951	7 899
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	105	917	1 157
AIDS/HIV-Krankheit	Anzahl	2	1	2
Krankheiten des Atmungssystems ..	Anzahl	1 751	1 892	2 265
Säuglingssterbefälle				
	Anzahl	73	59	51
	Ziffer ¹	4,1	3,2	2,8
Berufstätige Ärzte	Anzahl	•	8 443	9 017
Berufstätige Zahnärzte	Anzahl	1 834	1 908	1 974

An Erkrankungen des Atmungssystems Verstorbene



1 je 1 000 Lebendgeborene

	Einheit	2005	2009	2013
Krankenhäuser	Anzahl	47	52	55
Aufgestellte Betten	Anzahl	15 424	15 269	15 191
Aufnahmen in das Krankenhaus	Anzahl	517 832	536 946	556 140
Entlassungen aus dem Krankenhaus	Anzahl	505 392	524 454	543 944
Vollstationäre Behandlungsfälle ²	Anzahl	517 800	537 074	556 606
Sterbefälle	Anzahl	12 375	12 747	13 127
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	8,7	8,3	7,9
Hauptamtliche Krankenhausärzte ...	Anzahl	3 413	3 764	4 316
Pflegedienst (Pflegebereich)	Anzahl	9 788	10 108	10 446
Medizinisch-technischer Dienst	Anzahl	3 363	3 242	3 445
Funktionsdienst	Anzahl	2 835	2 908	3 134
Sonstiges hauptamtliches nichtärztliches Personal	Anzahl	510	438	272
Ausgewählte Behandlungsursachen (Hauptdiagnosen) ³				
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	87 295	91 936	92 534
Neubildungen	Anzahl	58 860	56 697	56 727
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	50 754	54 113	54 076
Krankheiten des Verdauungssystems.	Anzahl	50 797	52 525	55 273



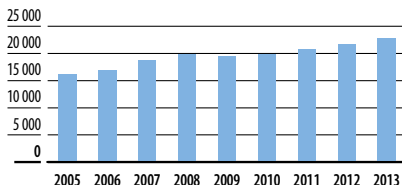
09 Öffentliche Sozialleistungen

Die Informationen über die Sozialleistungen werden aus verschiedenen amtlichen

Statistiken entnommen
(z. B. Sozialhilfe-, Wohngeld-,
Schwerbehindertenstatistik).

	Einheit	2005	2009	2013
Sozialhilfe¹				
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	8 867	8 664	9 789
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Anzahl	16 133	19 370	22 779
Empfänger von Leistungen nach dem 5 bis 9 Kapitel SGB XII	Anzahl	26 044	30 668	34 231
Bruttoausgaben	Mill EUR	450,9	510,8	609,7
Asylbewerber				
Empfänger am Jahresende	Anzahl	5 495	2 906	5 660
Bruttoausgaben	Mill EUR	29,0	15,0	34,5
Wohngeld¹				
Empfänger (Haushalte)	Anzahl	33 944	36 702	29 891 ²
Schwerbehinderte				
	Anzahl	210 059	221 629	252 946
	Ziffer ³	82	88	103

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung



¹ ab 2005 methodische Veränderungen

² Stand: 2012

³ je 1000 Einwohner

10.1 Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung

	Einheit	2006	2009	2013
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	1 672	1 729	1 810
Plätze	Anzahl	145 748	161 625	177 581
Betreute Kinder	Anzahl	128 542	144 504	158 903
Personal	Anzahl	14 822	16 607	20 244
Öffentliche Träger	Anzahl	1 078	985	956
Plätze	Anzahl	94 950	95 797	100 341
Betreute Kinder	Anzahl	82 627	84 074	88 321
Personal	Anzahl	8 871	8 847	10 255
Freie Träger	Anzahl	594	744	854
Plätze	Anzahl	50 798	65 828	77 240
Betreute Kinder	Anzahl	45 915	60 430	70 582
Personal	Anzahl	5 951	7 760	9 989
Betreungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Anzahl ¹	35,8	41,6	47,1
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anzahl ¹	90,8	94,2	95,9
Kinder in Tagespflege				
darunter unter 3-Jährige	Anzahl	3 060	4 382	4 761
Tagespflegepersonal	Anzahl	2 586	3 775	4 189
Tagespflegepersonal	Anzahl	963	1 219	1 206
Betreungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Anzahl ¹	4,7	6,7	7,4
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anzahl ¹	0,7	0,9	0,8

1 Anzahl der Kinder in Kindertages-
betreuung je 100 Kinder in der gleichen
Altersgruppe

10.2 Jugendhilfe

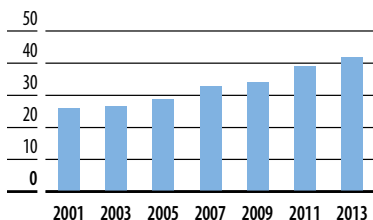
	Einheit	2005	2009	2013 ¹
Abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres				
Adoptionen	Anzahl	131	102	94
Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen	Anzahl	1 343	1 435	1 434
Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls				
akute Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	•	758
latente Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	•	778
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	Anzahl	•	•	1 411
keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf	Anzahl	•	•	1 893
	Anzahl	•	•	1 658
Fälle am Ende des Jahres				
Hilfen/Beratungen für junge Menschen				
Hilfe zur Erziehung	Anzahl	•	139	400
Erziehungsberatung	Anzahl	•	2 898	3 795
soziale Gruppenarbeit	Anzahl	70	115	175
Einzelbetreuung	Anzahl	634	839	790
Erziehung in einer Tagesgruppe	Anzahl	406	513	566
Vollzeitpflege	Anzahl	1 669	1 783	1 987
Heimerziehung / sonstige betreute Wohnform	Anzahl	2 802	2 562	2 854
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Anzahl	61	73	68
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	Anzahl	•	1 414	2 147
Familienorientierte Hilfen/Beratungen				
Hilfe zur Erziehung	Anzahl	•	439	296
Sozialpädagogischer Familienhilfe ...	Anzahl	1 482	2 229	2 743

¹ seit 2007 methodische
Veränderungen

Pflegeversicherungs- leistungen¹

	Einheit	2005	2009	2011
Pflegebedürftige	Anzahl	74 600	87 862	98 902
in Pflegeheimen	Anzahl	20 068	23 538	25 156
mit ambulanter Pflege	Anzahl	20 639	26 068	27 892
ausschließlich durch Angehörige zu Hause versorgte Pflegegeld- empfänger	Anzahl	33 893	38 256	45 854
Pflegeheime	Anzahl	320	369	400
private	Anzahl	91	108	122
freigemeinnützige	Anzahl	214	249	267
öffentliche	Anzahl	15	12	11
Pflegeheimplätze	Anzahl	21 540	24 909	26 147
Ambulante Pflegedienste	Anzahl	509	573	598
private	Anzahl	315	360	378
freigemeinnützige	Anzahl	191	210	216
öffentliche	Anzahl	3	3	4
Personal	Anzahl	20 210	25 927	28 885
Pflegeheime	Anzahl	12 497	15 241	16 429
ambulante Pflegedienste	Anzahl	7 713	10 686	12 456

Diese Daten werden von den Trägern ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen sowie den Pflegekassen geliefert.



Pflegebedürftige je
1000 der Bevölkerung

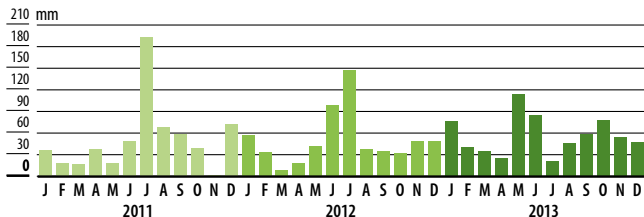
12.1 Umwelt

Die Angaben beruhen auf Umweltstatistiken, die laut Umweltstatistikgesetz jährlich oder mehrjährlich

durchgeführt werden sowie auf Angaben des Deutschen Wetterdienstes.

Klima (Wetterstation Potsdam)	Einheit	2005	2009	2013
Temperatur (Jahresmittel)	°C	9,5	9,6	9,4
Sonnenscheindauer (Jahressumme)	Std.	1 944	1 819	1 614
Niederschlag (Jahressumme)	mm	617	599	682
Sommertage (mindestens 25 °C)	Anzahl	48	51	50
Frosttage (Minimum unter 0 °C)	Anzahl	96	84	95
Abfallentsorgung		2005	2009	2012
Einsammlung von Abfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung ¹	1000 t	999,6	975,8	963,6
darunter Haus- und Sperrmüll	1000 t	562,5	532,5	520,9
in Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfallmengen	1000 t	8 097,0	13 664,1	10 399,9
und zwar angeliefert aus dem Land Brandenburg	1000 t	5 369,1	9 397,0	6 311,8
auf Deponien abgelagert	1000 t	2 276,5	1 289,0	894,6

Niederschläge je Monat



¹ Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

Öffentliche Wasserversorgung

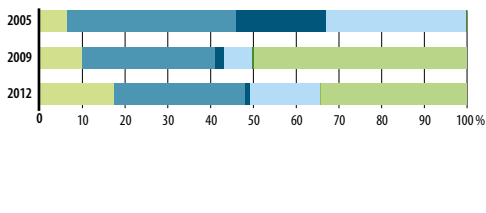
	Einheit	2004	2007	2010
Eigengewinnung der brandenburgischen WVU	Mill. m ³	126,0	125,4	126,3
Wasserabgabe an Letztverbraucher in Brandenburg.	Mill. m ³	108,6	108,7	111,9
darunter Haushalte und Kleingewerbe	Mill. m ³	92,3	90,1	94,6
Anschlussgrad an die öffentl. Wasserversorgung	%	98,4	98,6	98,7
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag	Liter	100,0	98,4	104,7

Öffentliche Abwasserbeseitigung

in Brandenburgischen Anlagen behandeltes				
Abwasser insgesamt	Mill. m ³	235,5	241,4	245,4
und zwar Schmutzwasser	Mill. m ³	214,6	214,9	214,7
behandelt in biologischen Anlagen	Mill. m ³	235,3	241,3	245,3
Anschlussgrad an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	%	82,5	83,4	86,7

Umweltschutzinvestitionen

		2005	2009	2012
Betriebe ² mit Investitionen	Anzahl	823	863	948
darunter mit Umweltschutzinvestitionen.....	Anzahl	49	114	133
Investitionen insgesamt	Mill. EUR	872,4	893,1	827,2
darunter Umweltschutzinvestitionen.....	Mill. EUR	29,8	50,8	72,4
Anteil an den Investitionen insgesamt	%	3,4	5,7	8,8

**Investitionen für
Umweltschutz der
Betriebe des Bergbaus
und Verarbeitenden
Gewerbes**

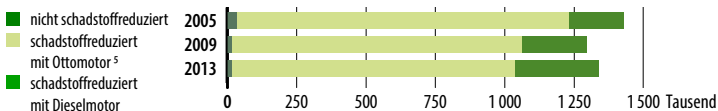
13.1 Verkehr

Die Angaben zum Verkehr entstammen zum Teil amtlichen Statistiken.

Weitere Angaben werden von anderen Stellen zur Verfügung gestellt.

	Einheit	2005	2009	2013
Öffentliche Straßen	km	12 534	12 423	12 314
darunter Bundesautobahn	km	790	795	794
Straßenbahn-Streckenlänge	km	220 ¹	208	•
Bus-Linienlänge	km	46 730 ¹	46 305	•
Fahrgäste				
Eisenbahn	Mill.	3,4	5,2	–
Omnibus	Mill.	96,1	91,0	96,7
Straßenbahn		45,2	43,1	44,0
Luftverkehr ²				
Flugzeugbewegungen ³	Mill.	52,0	64,8	57,9
Passagiere	Mill.	5,0	6,8	6,7
Kraftfahrzeuge ⁴				
(Stand 1. Januar des Jahres)	1000	1 697,8	1 546,3	1 616,1
darunter PKW / Kombi	1000	1 429,1	1 295,6	1 337,1
LKW	1000	118,7	106,3	115,4
Krafträder	1000	90,8	93,0	106,8
Busse	1000	2,9	2,4	2,3

Personenkraftwagen



1 Stand: 2004

2 in Schönefeld

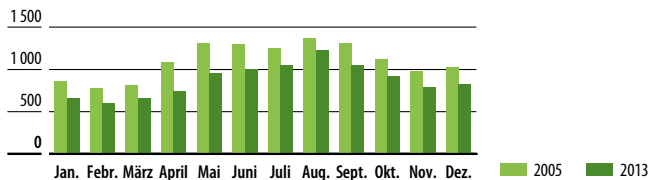
3 Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge
4 neue Zulassungsverordnung ab 2008, der Fahrzeugbestand be-

inhaltet nicht mehr die Anzahl der vorübergehenden Stilllegungen

5 einschl. Fahrzeuge mit sonstigem Antrieb und Fahrzeuge, die keiner Schadstoffgruppe zugeordnet werden können

	Einheit	2005	2009	2013
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	85 298	82 889	81 165
darunter mit Personenschaden	Anzahl	10 307	8 613	8 225
mit schwerem Sachschaden ¹	Anzahl	3 581	3 192	3 834
Beteiligte an Unfällen				
mit Personenschaden	Anzahl	19 048	15 819	15 223
Personenkraftwagen	Anzahl	11 823	9 660	9 332
Lastkraftwagen ²	Anzahl	1 393	1 231	1 209
Krafträder, Kraftroller	Anzahl	815	757	609
Mopeds, Mofas	Anzahl	540	272	369
Sonstige Kraftfahrzeuge ³	Anzahl	181	161	159
Fahrräder	Anzahl	3 317	2 734	2 610
Fußgänger	Anzahl	882	805	801
Sonstige Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer	Anzahl	97	199	134
Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete ..	Anzahl	270	202	170
darunter Kinder	Anzahl	3	3	4
Bei Straßenverkehrsunfällen Verletzte ..	Anzahl	12 916	10 694	10 289
darunter Kinder	Anzahl	1 041	869	954

Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen



1 schwer wiegender Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholunfälle / ab 2008 sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

2 einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen

3 einschl. Kraftomnibusse

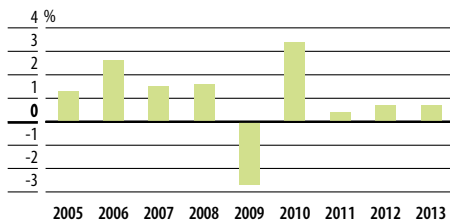
14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind ein statistisches System zur Darstellung eines umfassenden Gesamtbildes der wirtschaftlichen Tätigkeit aller Wirtschaftseinheiten in Brandenburg. Sie beruhen auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) und der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Im Mittelpunkt der VGR steht die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts als Maß der in Brandenburg erwirtschafteten Leistung.

	Einheit	2005	2009	2013 ¹
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	Mrd. EUR	47,5	51,8	59,1
Bruttowertschöpfung aller Bereiche	Mrd. EUR	42,8	46,2	53,0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. EUR	0,8	0,7	1,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. EUR	8,4	9,2	11,3
Baugewerbe	Mrd. EUR	2,5	2,9	3,6
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mrd. EUR	8,2	8,1	8,6
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mrd. EUR	10,6	11,4	13,5
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	Mrd. EUR	12,4	13,9	15,0

Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt

Veränderungsraten in Prozent



15 Gewerbeanzeigen, Insolvenzen

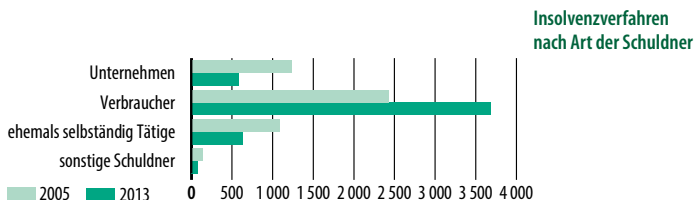
Gewerbeanzeigen

	Einheit	2005	2009	2013
Anmeldungen.....	Anzahl	26 310	23 352	18 330
darunter				
Neuerrichtungen ¹	Anzahl	22 074	19 274	14 253
Abmeldungen.....	Anzahl	20 755	20 513	18 019
darunter				
Aufgaben ²	Anzahl	16 406	16 666	14 610

Zahlungsschwierigkeiten

Insolvenzverfahren	Anzahl	4 903	6 287	4 972
Unternehmen	Anzahl	1 242	754	584
übrige Schuldner	Anzahl	3 661	5 533	4 388
darunter Verbraucherinsolvenzen	Anzahl	2 427	4 327	3 684

Die Meldungen von Gewerbetreibenden werden monatlich von den Gewerbeämtern geliefert. Informationen über Zahlungsschwierigkeiten und Insolvenzverfahren von Unternehmen, Verbrauchern und weiteren Schuldnergruppen liefern die Amtsgerichte.



1 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge.

2 ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbstständigen Zweig-

stelle (also einschl. »teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes«)

16.1 Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt

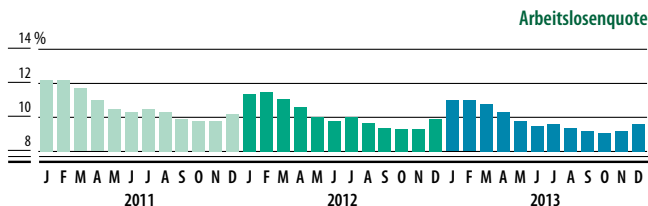
Erwerbstätige und Arbeitnehmerentgelte werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Die Erwerbstätigenzahlen entsprechen dem Arbeitsortkonzept, d. h. es sind alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die ihren Arbeitsplatz in Brandenburg haben. Im Ergebnis der Einkommensentstehung bildet das Arbeitnehmerentgelt sämtliche Geld- und Sachleistungen ab, die den in Brandenburg beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind.

	Einheit	2005	2009	2013 ¹
Erwerbstätige	1000	1 014,1	1 061,4	1 070,5
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	1000	128,6	137,5	134,7
Arbeitnehmer	1000	885,4	923,9	935,8
Erwerbstätige in den Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1000	30,6	31,2	31,5
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1000	132,9	141,0	145,9
Baugewerbe	1000	96,5	96,7	99,2
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	1000	260,2	266,6	271,2
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	1000	141,9	160,6	173,7
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	1000	352,0	365,3	349,0
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	EUR	26 612	28 082	30 876
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	EUR	20 762	21 350	22 276
Baugewerbe	EUR	32 839	34 254	37 581
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	EUR	25 015	28 126	29 780
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	22 019	23 381	26 107
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	EUR	23 087	23 348	25 301
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	EUR	29 462	31 190	34 950

16.2 Arbeitsmarkt

Die Arbeitsmarktdaten errechnet die Bundesagentur für Arbeit (hier Jahresdurchschnitte).

	Einheit	2005	2009 ¹	2013 ¹
Arbeitslose	Anzahl	243 879	164 638	132 328
und zwar				
weiblich	Anzahl	113 284	74 874	59 129
ausländisch	Anzahl	5 554	4 588	4 447
im Alter von ...				
15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	5 432	2 436	1 452
20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	27 597	16 077	9 303
Gemeldete				
Arbeitsstellen ²	Anzahl	4 678	6 982	10 937
Kurzarbeiter	Anzahl	3 732	20 016	4 269
Arbeitslosenquote ³	%	18,2	12,3	9,9



1 Die Jahresdurchschnitte ab 2005 sind durch die Einführung des SGB II nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar

2 Rückwirkende Korrekturen aufgrund Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen bei der BA

3 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeits-

lose zzgl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige), jeweils zum 30. Juni des Vorjahres

17 Bautätigkeit, Wohnen

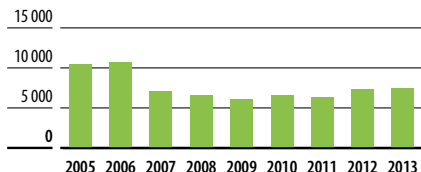
Im Bereich Bautätigkeit und Wohnen sind die Bautätigkeitsstatistiken sowie die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes angesiedelt. Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen mit der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Die Ergebnisse für 2013 basieren auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011).

	Einheit	2005	2009	2013
Baufertigstellungen¹				
Wohnungen	Anzahl	10 398	6 043	7 435
mit ... Räumen ²				
1	Anzahl	– 7	81	275
2	Anzahl	402	624	488
3	Anzahl	888	788	1 248
4	Anzahl	2 201	1 210	1 518
5 und mehr	Anzahl	6 914	3 340	3 906
Wohnfläche je Wohnung (Neubau)	m ²	111	110	113
Nichtwohngebäude, Nutzfläche	1000 m ²	607	730	781

Gebäude- und Wohnungsbestand

Wohngebäude	1000	596	617	643
Wohnungen	1000	1 273	1 278	1 287
mit ... Räumen				
1	%	0,8	0,7	2,3
2	%	6,5	6,3	9,8
3	%	22,9	22,4	23,7
4	%	35,5	35,2	28,8
5 und mehr	%	34,3	35,3	35,4
Wohnfläche je Wohnung ...	m ²	77	78	84

Baufertigstellungen¹ Wohnungen



1 einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2 Negative Werte resultieren aus Wohnungszusammenlegungen im Zuge

von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

**Verarbeitendes Gewerbe
sowie Bergbau und Gewinn-
nung von Steinen und Erden**

	Einheit	2009	2011	2013
Betriebe ¹	Anzahl	1 099	1 180	1 225
Beschäftigte ¹	Anzahl	90 271	98 592	99 007
Lohn- und Gehaltssumme	Mill. EUR	2 717	3 103	3 307
Umsatz	Mill. EUR	20 198	25 787	25 532
darunter Ausland	Mill. EUR	4 600	6 995	7 215

**Umsatz ausgewählter
Wirtschaftszweige**

Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Mill. EUR	2 723	3 395	3 409
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren, (ohne Möbel)	Mill. EUR	1 066	1 383	1 439
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Mill. EUR	1 128	1 732	1 556
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Mill. EUR	1 397	1 830	1 904
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Mill. EUR	998	1 175	1 229
Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Mill. EUR	968	1 142	1 127
Metallerzeugung und -bearbeitung	Mill. EUR	1 398	1 934	1 898
Herstellung von Metallerzeugnissen	Mill. EUR	1 067	1 425	1 382
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ..	Mill. EUR	978	1 314	1 271

Zum Produzierenden Gewerbe zählen die Energie- und Wasserversorgung, der Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe. Die Daten basieren, soweit nicht anders vermerkt, auf Angaben der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008. Handwerksbetriebe sind mit eingeschlossen.

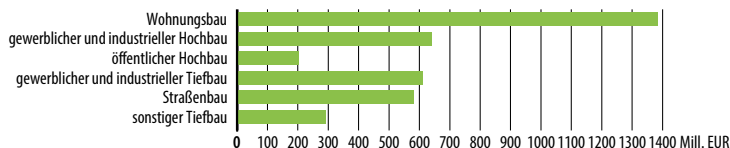
18.2 Produzierendes Gewerbe

Zum Absatz bestimmte Produktion ausgewählter Erzeugnisse	Einheit	2009	2011	2013
Kies, Sand, Ton und Kaolin	1 000 t	12 535	12 951	11 338
Verarbeitetes Obst und Gemüse	1 000 t	191	148	150
Gurken mit Essig zubereitet oder haltbar gemacht	1 000 t	66	55	52
Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	Mill. l	2 199	2 354	2 597
Papier und Pappe	1 000 t	954	1 606	1 655
Kunststoffe, in Primärformen	1 000 t	391	477	451
Biokraftstoffe, Dieselsatz (Diester) zur Verwendung im Verkehr	1 000 t	487	503	502
Frischbeton (Transportbeton)	1 000 m ³	1 000	1 146	1 123
Mörtel und anderer Beton	1 000 t	382	360	340
Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen....	1 000 t	4 065	6 010	6 107
Kraftwagen und Kraftwagenteile	Mill. EUR	616	915	967
Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	Mill. EUR	202	238	185
Mörtelkontaktlinsen, Brillengläser	1 000 St	2 510	2 268	2 338
		2005	2009	2012
Energieverbrauch	Mill. MJ	174 159	160 998	184 342
Gas	Mill. MJ	29 115	30 220	31 943
Strom	Mill. MJ	30 148	28 173	31 699
Öffentliche Energieversorgung				
Strom-Bruttoerzeugung	Mill. MJ	135 833	124 718	139 583
Stromverbrauch ¹	Mill. MJ	53 752	52 920	53 183
Gasverbrauch	Mill. MJ	113 747	98 647	100 980

1 ohne Eigenverbrauch und Verluste

	Einheit	2005	2009	2013
Bauhauptgewerbe				
Betriebe ¹	Anzahl	4 635	4 703	4 676
Beschäftigte ²	Anzahl	34 204	32 137	33 236
Geleistete Arbeitsstunden ²	Mill.	42,6	38,6	41,3
darunter im Wohnungsbau ²	Mill.	15,4	13,6	16,6
Baugewerblicher Umsatz ²	Mill. EUR	2 968,2	3 262,1	3 713,2
Ausbaugewerbe³				
Betriebe ¹	Anzahl	506	554	624
Beschäftigte	Anzahl	11 736	12 298	14 095
Baugewerblicher Vorjahresumsatz	Mill. EUR	851,1	1 078,5	1 380,1

Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes nach Art der Bauten, 2013



1 Ergebnisse der Ergänzungserhebung (Bauhauptgewerbe) bzw. Jahresherhebung (Ausbaugewerbe) – Stand jeweils Ende Juni

2 auf der Basis der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse

3 Betriebe bzw. in Betrieben mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

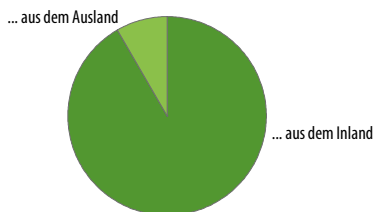
19.1 Handel, Gastgewerbe, Tourismus

Die Messzahlen für den Einzelhandel und das Gastgewerbe werden auf der Basis 2010 \triangleq 100 berechnet.

Die Angaben zum Tourismus entstammen der Beherbergungsstatistik. Dabei werden nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als neun Betten (ab 2012; davor mehr als acht Betten) sowie Campingplätze befragt.

	Einheit	2011	2012	2013
Einzelhandel				
Umsatz	Messzahl	102,9	106,8	111,0
Beschäftigte	Messzahl	100,2	102,4	103,6
Gastgewerbe				
Umsatz	Messzahl	99,6	102,6	99,8
Beschäftigte	Messzahl	98,5	100,2	100,2
Tourismus				
		2005	2009	2013
Beherbergungsbetriebe ¹ ...	Anzahl	1 650	1 605	1 659
Betten ²	Anzahl	77 916	79 702	84 326
Gäste insgesamt	1000	3 425	3 706	4 207
aus dem Inland	1000	3 157	3 398	3 857
aus dem Ausland	1000	268	308	351
darunter Polen	1000	28	33	58
Niederlande	1000	47	46	46
Schweden	1000	17	21	20
Dänemark	1000	15	19	20
Norwegen	1000	7	18	11
Übernachtungen	1000	9 380	10 252	11 520

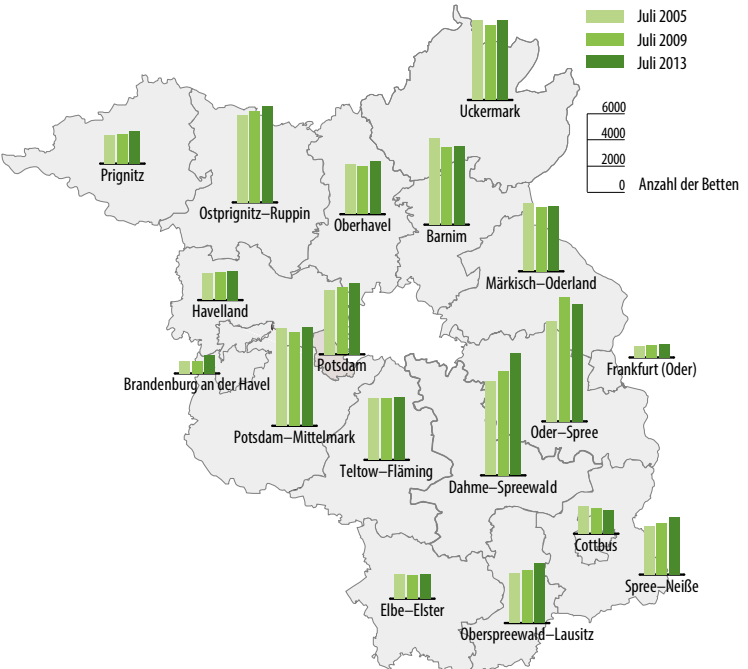
Gäste nach der Herkunft



1 Stand jeweils Juli

2 Stand jeweils Juli, ohne Campingplätze

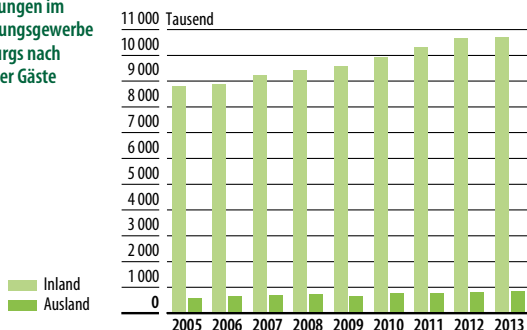
Angebote ne Betten in den Beherbergungs- stätten Brandenburgs



19.3 Handel, Gastgewerbe, Tourismus

	Einheit	2005	2009	2013
Übernachtungen der Gäste	1000	9 380	10 252	11 520
... nach Betriebsarten				
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen.....	1000	4 890	5 224	5 852
Hotels.....	1000	3 560	4 096	4 503
Hotels garnis.....	1000	579	444	599
Gasthöfe	1000	334	319	308
Pensionen	1000	417	365	443
Weitere Beherbergungsbetriebe	1000	4 490	5 028	5 669
Jugendherbergen u.ä. Betriebe	1000	770	861	953
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	1000	1 037	940	894
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	1000	565	807	1 319
Campingplätze	1000	764	894	959
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1000	1 353	1 525	1 543

Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe Brandenburgs nach Herkunft der Gäste



	Einheit	2005	2009	2013 ¹
Ausfuhr	Mill. EUR	6 659	10 737	13 112
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	430	551	1 034
darunter Nahrungsmittel ..	Mill. EUR	381	483	961
Genussmittel	Mill. EUR	31	35	38
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	6 111	10 108	11 853
Rohstoffe	Mill. EUR	49	78	109
Halbwaren	Mill. EUR	1 033	884	993
Fertigwaren	Mill. EUR	5 029	9 147	10 751
Wichtige Ausfuhrländer				
Frankreich	Mill. EUR	368	1 747	1 364
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	527	1 494	1 779
Polen	Mill. EUR	864	1 205	1 648
Einfuhr	Mill. EUR	8 547	11 583	18 683
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	601	980	1 682
darunter Nahrungsmittel ..	Mill. EUR	513	741	1 459
Genussmittel	Mill. EUR	89	192	218
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	7 799	10 261	16 372
Rohstoffe	Mill. EUR	4 088	4 183	6 916
Halbwaren	Mill. EUR	555	462	1 061
Fertigwaren	Mill. EUR	3 156	5 616	8 396
Wichtige Einfuhrländer				
Russische Föderation	Mill. EUR	3 950	3 911	6 298
Polen	Mill. EUR	699	1 179	2 837
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	361	838	955

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Aus- und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Grundlage für die Ergebnisse sind die Zollpapiere der Im- und Exporteure im Handel mit den Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) sowie die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Intrahandel).

Preisindex für den Neubau von ...

	Einheit	2005	2009	2013
Wohngebäuden insgesamt	Index	80,8	98,3	109,7
Bürogebäuden	Index	80,0	98,2	110,4
gewerbl. Betriebsgebäuden	Index	79,1	98,2	111,4

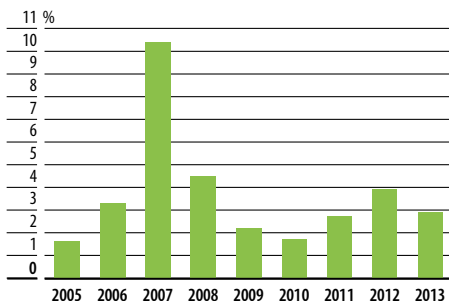
Preisindex für ...

Straßenbau	Index	84,6	100,8	111,0
Brücken im Straßenbau	Index	81,6	98,2	109,5
Ortskanäle	Index	86,7	100,7	109,6

Preisindex für Instandhaltung von ...

Wohngebäuden	Index	82,0	98,2	111,1
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Index	93,4	97,7	117,6

Die Preisindizes für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten stellen die Entwicklung der von Brandenburger Bauunternehmen erzielten Preise für Bauarbeiten am Bauwerk gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) unabhängig vom Ort der Leistungen dar. Dabei handelt es sich um konventionell erstellte Bauwerke des Hoch- und Tiefbaus sowie um Instandhaltungsarbeiten an Mehrfamiliengebäuden.



Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

23.1 Verdienste

Bei den hier dargestellten Bruttojahres- und Bruttomonatsverdiensten handelt es sich um Durchschnittswerte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. In die als Stichprobe durchgeführte Erhebung werden vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nahezu aller Wirtschaftsbereiche nach der WZ 2008 einbezogen.

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich

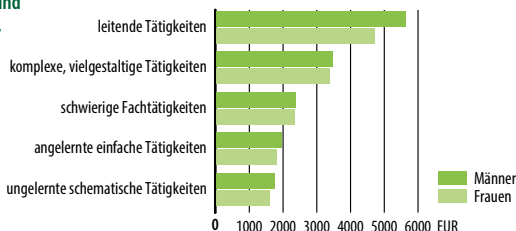
Bruttojahresverdienste

	Einheit	2007	2009	2013
ohne Sonderzahlungen ²	EUR	29 434	31 404	33 566
... der männlichen Arbeitnehmer....	EUR	29 788	31 626	33 891
... der weiblichen Arbeitnehmer....	EUR	28 853	31 043	33 023

Bruttomonatsverdienste

ohne Sonderzahlungen ²	EUR	2 453	2 617	2 797
... der männlichen Arbeitnehmer....	EUR	2 482	2 635	2 824
... der weiblichen Arbeitnehmer....	EUR	2 404	2 587	2 752
Bezahlte Wochenstunden	Std.	39,5	39,2	39,5

Bruttomonatsverdienste² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich, 2013



¹ einschließlich Beamte

² gewichteter Durchschnitt aus Angaben für vier Quartale

**Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten**
**Arbeitnehmer¹ in ausgewählten
Wirtschaftsbereichen**

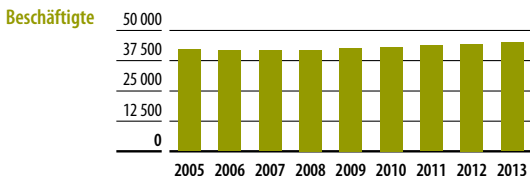
	Einheit	2007	2009	2013
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	35 971	40 483	•
Verarbeitendes Gewerbe	EUR	28 236	28 538	32 224
Energieversorgung	EUR	38 827	42 025	46 633
Wasserversorgung ³	EUR	26 582	28 628	32 741
Baugewerbe	EUR	24 946	(26 065)	27 559
Handel ⁴	EUR	25 703	26 689	28 655
Verkehr und Lagerei	EUR	26 223	27 981	30 249
Gastgewerbe	EUR	17 662	18 011	20 006
Information und Kommunikation	EUR	36 454	(40 379)	44 447
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	36 568	38 713	44 285
Grundstücks- und Wohnungswesen .	EUR	33 836	35 766	33 950
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	32 758	35 742	36 873
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	EUR	19 830	21 034	22 948
Erziehung und Unterricht	EUR	39 705	42 795	44 909
Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	33 920	35 916	36 404
Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	EUR	37 033	/	32 367
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	23 016	24 072	30 783

3 einschl. Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung.

4 einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

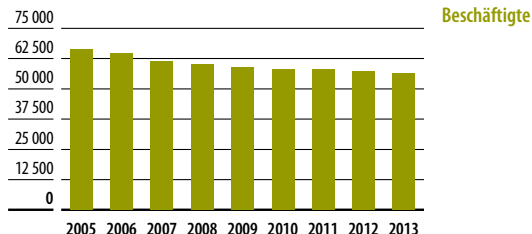
24.1 Öffentliche Finanzen

Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden/Gemeindeverbände	Einheit	2011 ¹	2012 ¹	2013 ²
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ³ ...	Mill. EUR	5 603	5 763	6 007
dar. Personal- und Versorgungsauszahlungen u.ä. ...	Mill. EUR	1 743	1 809	1 880
Sach- und Dienstleistungen	Mill. EUR	773	786	841
Sozialtransferauszahlungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	Mill. EUR	1 749	1 840	1 912
Zinsauszahlungen	Mill. EUR	68	56	49
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Mill. EUR	915	854	755
dar. Baumaßnahmen	Mill. EUR	621	563	516
bereinigte Auszahlungen ohne Finanzierungstätigkeit ³	Mill. EUR	6 518	6 616	6 762
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ³ ...	Mill. EUR	5 728	6 218	6 421
dar. Steuern, steuerähn. Einzahlungen (netto)	Mill. EUR	1 428	1 526	1 657
Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land	Mill. EUR	2 289	2 557	2 562
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Mill. EUR	573	579	593
Einnahmen der Kapitalrechnung	Mill. EUR	757	577	582
dar. Zuweisungen für Investitionen	Mill. EUR	594	439	466
bereinigte Einnahmen ohne besondere Finanzierungstätigkeit ³	Mill. EUR	6 486	6 795	7 004
Finanzierungssaldo	Mill. EUR	- 32	178	242
Schuldenstand am 31.12. ⁴	Mill. EUR	2 227	2 114	2 064
Beschäftigte		2005	2009	2013
Gemeinden/Gemeindeverbände	Anzahl	42 035	42 754	44 962
dar. Frauen	Anzahl	30 319	30 651	32 218
Zweckverbände	Anzahl	1 847	1 703	1 904



- 1** vorläufige Angaben
2 Daten aus der vierteljährlichen Kassenstatistik
3 bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene
4 einschließlich Kassenkredite

Jahresrechnungsergebnisse des Landeshaushalts¹	Einheit	2005	2009	2011
Ausgaben der laufenden Rechnung	Mill. EUR	8 130	8 432	8 463
dar. Personalausgaben	Mill. EUR	2 095	2 046	2 197
laufender Sachaufwand	Mill. EUR	503	584	626
Zinsausgaben	Mill. EUR	860	789	698
Ausgaben der Kapitalrechnung	Mill. EUR	1 772	1 760	1 572
dar. Sachinvestitionen	Mill. EUR	227	113	136
bereinigte Ausgaben ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	Mill. EUR	9 902	10 192	10 035
Einnahmen der laufend. Rechnung	Mill. EUR	8 232	8 748	9 152
dar. Steuern, steuerähn. Abgaben	Mill. EUR	4 338	5 006	5 516
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen ..	Mill. EUR	2 532	2 476	2 262
Einnahmen der Kapitalrechnung	Mill. EUR	1 012	916	1 057
bereinigte Einnahmen ohne				
besondere Finanzierungsvorgänge	Mill. EUR	9 243	9 663	10 209
Saldo der Haushaltstechn. Verrechnungen	Mill. EUR	2	16	1
Finanzierungssaldo	Mill. EUR	- 657	- 513	175
Schuldenstand am 31.12.²	Mill. EUR	16 928	17 433	17 922
Beschäftigte		2005	2009	2013
Landesdienst Brandenburg	Anzahl	66 544	58 951	56 223
dar. Frauen	Anzahl	39 412	34 798	33 502
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher				
Rechtsform	Anzahl	1 529	2 460	2 608
Sozialversicherung	Anzahl	4 166	4 896	8 305



1 Kernhaushalt einschließlich ausgewählter kameraler Sondervermögen

2 Kernhaushalt, Schulden insgesamt; ab 2010 einschließlich Kassenkredite

25 Rechtspflege

Die Angaben über Gerichte, Verurteilte und den Strafvollzug sind den Rechtspflegestatistiken entnommen, die bundeseinheitlich als Geschäftsstatistiken der Justizverwaltungen geführt werden.

	Einheit	2005	2009	2013
Gerichte	Anzahl	48	46	44
Richter ¹	Anzahl	710	838	800
Amts- und Staatsanwälte ¹	Anzahl	305	307	307
Rechtsanwälte	Anzahl	2 172	2 298	2 347
Notare	Anzahl	83	81	77
Erstinstanzliche Verfahren (Neuzugänge)				
Amtsgericht	Anzahl	116 806	96 861 ²	95 172
Landgericht	Anzahl	12 129	9 652	8 610
Sozialgericht	Anzahl	13 321	20 200	24 136
Arbeitsgericht	Anzahl	16 318	12 561	11 231
Verwaltungsgericht	Anzahl	8 055	7 130	8 780
Finanzgericht ³	Anzahl	1 927	4 755	4 548
Verurteilte	Anzahl	32 419	26 064	19 264
davon wegen Straftaten ...				
gegen die öffentliche Ordnung				
und im Amt	Anzahl	973	815	636
gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	238	248	159
andere Straftaten gegen die				
Person, außer im Straßenverkehr	Anzahl	3 858	3 766	2 657
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	6 335	4 683	3 931
Raub und Erpressung	Anzahl	370	270	204
andere Vermögens- und				
Urkundendelikte	Anzahl	5 836	5 107	4 694
gemeingefährliche Straftaten	Anzahl	235	218	107
im Straßenverkehr	Anzahl	8 761	7 347	4 548
nach anderen Bundes- und				
Landesgesetzen	Anzahl	5 813	3 610	2 328
Strafgefangene ⁴	Anzahl	1 825	1 590	1 199
und zwar Männer	Anzahl	1 781	1 522	1 095
Frauen	Anzahl	44	68	104
Jugendliche und				
Heranwachsende	Anzahl	140	126	79

1 Stellen laut Haushaltsplan
2 enthält Daten der Familiengerichte vom 01.01. bis

31.08.2009 und ist mit anderen Jahren nicht vergleichbar

3 seit 2007 gemeinsames Finanzgericht Berlin/Brandenburg

4 Stichtag 31.03. ohne Untersuchungshaft

Mitglieder ausgewählter Parteien¹

Kreisfreie Stadt Landkreis	SPD	CDU ²	DIE LINKE	GRÜNE/ B 90	FDP	AfD
1 Brandenburg an der Havel ...	165	230	193	30	33	•
2 Cottbus	258	210	x ³	28	x ³	•
3 Frankfurt (Oder)	113	104	319	17	25	•
4 Potsdam	761	514	828	190	171	•
5 Barnim	342	300	460	80	63	•
6 Dahme-Spreewald	379	380	492	49	65	•
7 Elbe-Elster	164	524	239	13	77	•
8 Havelland	500	505	332	99	92	•
9 Märkisch-Oderland	367	302	732	58	80	•
10 Oberhavel	634	424	476	82	102	•
11 Oberspreewald-Lausitz	189	306	237	10	34	•
12 Oder-Spree	409	316	533	64	60	•
13 Ostprignitz-Ruppin	217	260	225	32	47	•
14 Potsdam-Mittelmark	730	729	402	111	142	•
15 Prignitz	132	265	147	18	39	•
16 Spree-Neiße	211	365	837 ³	14	109 ³	•
17 Teltow-Fläming	421	350	339	34	69	•
18 Uckermark	271	275	372	41	53	•
Land Brandenburg	6 263	6 359	7 163	970	1 261	502 ⁴

1 nach Angaben der Parteien;
Stand Ende 2013

2 keine Angaben von der
Partei erhalten, daher
Angaben von 2012

3 Zusammenschluss
zum Verband Lausitz

4 aufgeschlüsselte Zahlen
nach Landkreisen sind
derzeit nicht lieferbar

27.1 Wahlen

Bei der Wahl zum Landtag waren mit der Erststimme in jedem der 44 Wahlkreise je ein(e) Bewerber(in) direkt zu

wählen. Mit der Zweitstimme wurden über die Landeslisten der Parteien weitere 44 Bewerber(innen) gewählt.

Ergebnis der Wahl zum Brandenburger Landtag am 14. September 2014

– Zweitstimme in % –

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahlbe- teiligung	SPD	DIE LINKE	CDU	GRÜNE / B 90	BVB / FREIE WÄHLER	AfD	Sons- tige
Brandenburg an der Havel ..	38,2	36,3	17,6	24,9	5,8	0,9	10,3	4,2
Cottbus	49,5	31,8	17,2	28,9	4,5	1,6	10,7	5,2
Frankfurt (Oder)	46,2	24,7	24,9	19,4	5,3	1,0	19,7	5,0
Potsdam	55,7	28,6	23,7	17,7	13,6	1,3	9,4	5,7
Barnim	46,4	28,8	23,2	21,0	6,0	4,3	11,1	5,5
Dahme-Spreewald	51,5	31,2	17,5	22,9	5,8	3,5	12,9	6,3
Elbe-Elster	48,9	31,4	15,0	28,5	2,6	5,2	11,4	5,9
Havelland	46,4	30,3	16,9	24,4	8,5	1,4	12,6	5,8
Märkisch-Oderland	45,5	31,3	22,9	20,0	5,1	2,3	13,1	5,3
Oberhavel	46,3	32,6	16,8	23,4	7,0	1,8	12,9	5,5
Oberspreewald-Lausitz	48,8	36,6	16,7	24,7	2,8	1,8	11,9	5,5
Oder-Spree	48,0	29,4	19,5	20,6	4,7	3,4	15,6	6,8
Ostprignitz-Ruppin	43,2	34,3	18,8	24,8	5,2	1,4	10,6	4,9
Potsdam-Mittelmark	53,7	32,1	15,1	24,9	9,1	2,6	10,9	5,4
Prignitz	42,6	37,8	18,8	25,1	3,5	1,3	9,2	4,2
Spree-Neiße	51,5	36,3	14,4	24,2	3,9	1,5	13,9	5,9
Teltow-Fläming	46,5	31,0	17,2	20,7	5,4	7,5	12,8	5,5
Uckermark	42,7	36,4	19,0	23,4	4,1	1,5	10,7	5,0
Land Brandenburg	47,9	31,9	18,6	23,0	6,2	2,7	12,2	5,6

Die Parteien erhielten Mandate nach ihren Anteilen an den gültigen Zweitstimmen.

Eine Partei, die mehr Direktmandate gewann, als ihr nach ihrem

Zweitstimmenanteil im gesamten Wahlgebiet zustand, behielt diese als Überhangmandate. Den anderen Parteien wurden so viele Ausgleichsmandate zugeteilt,

wie zur Sitzverteilung nach dem Zweitstimmenverhältnis erforderlich waren.

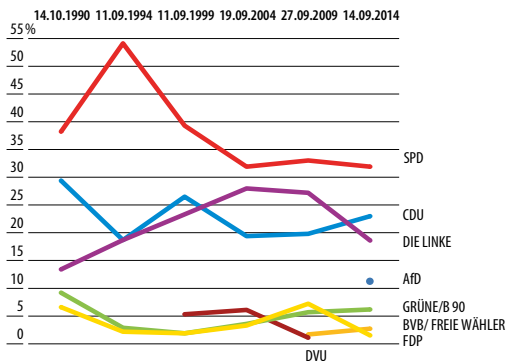
Mandate für den Brandenburger Landtag seit 1990

erzielte Sitze ...	1990	1994	1999	2004	2009	2014
im Wahlkreis	44	44	44	44	44	44
SPD	30	44	37	17	19	29
DIE LINKE ¹	—	—	5	23	21	4
CDU	14	—	2	4	4	10
FDP	—	—	—	—	—	—
GRÜNE/B 90	—	—	—	—	—	—
BVB/FREIE WÄHLER	x	x	x	x	—	1
über die Landesliste	44	44	45	44	44	44
SPD	6	8	—	16	12	1
DIE LINKE ¹	13	18	17	6	5	13
CDU	13	18	23	16	15	11
FDP	6	—	—	—	7	—
GRÜNE/B 90	6	—	—	—	5	6
DVU	x	x	5	6	—	x
BVB/FREIE WÄHLER	x	x	x	x	—	2
AfD	x	x	x	x	x	11
insgesamt	88	88	89	88	88	88
SPD	36	52	37	33	31	30
DIE LINKE ¹	13	18	22	29	26	17
CDU	27	18	25	20	19	21
FDP	6	—	—	—	7	—
GRÜNE/B 90	6	—	—	—	5	6
DVU	x	x	5	6	—	x
BVB/FREIE WÄHLER	x	x	x	x	—	3
AfD	x	x	x	x	x	11

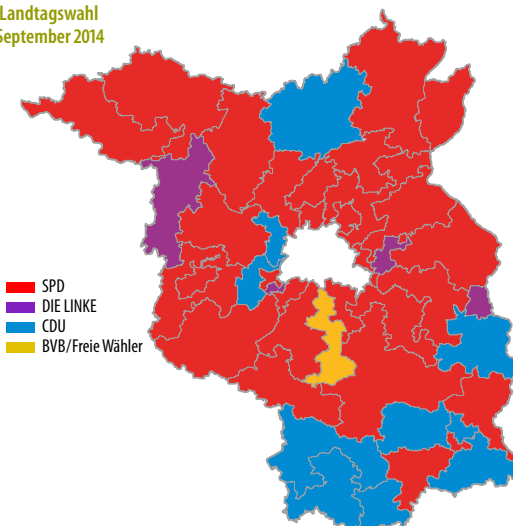
27.3 Wahlen

Ergebnisse der Wahlen zum Brandenburger Landtag seit 1990

– Zweitstimme in % –



Direktmandate in den 44 Wahlkreisen bei der Landtagswahl am 14. September 2014



**Sitzverteilung in den Kreistagen der Landkreise und
Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
nach der Wahl am 25. Mai 2014**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE / B 90	NPD	AfD	Sons- tige
Brandenburg an der Havel.	46	12	8	17	1	3	x	3	2
Cottbus	46	10	10	13	1	3	1	3	5
Frankfurt (Oder)	46	9	14	11	1	3	x	5	3
Potsdam	56	13	14	9	1	7	x	3	9
Barnim	56	10	14	12	2	4	1	1	12
Dahme-Spreewald	56	15	10	12	3	3	2	4	7
Elbe-Elster	50	8	8	18	2	1	1	1	11
Havelland	56	15	10	15	3	5	2	4	2
Märkisch-Oderland	56	13	14	12	2	3	1	3	8
Oberhavel	56	15	11	15	2	4	2	x	7
Oberspreewald-Lausitz	50	15	9	14	1	2	2	x	7
Oder-Spree	56	16	12	11	2	3	2	3	7
Ostprignitz-Ruppin	46	11	9	10	2	4	x	x	10
Potsdam-Mittelmark	56	15	8	16	2	5	1	3	6
Prignitz	46	11	8	12	3	2	x	1	9
Spree-Neiße	50	10	9	15	3	1	2	1	9
Teltow-Fläming	56	14	12	12	2	3	1	3	9
Uckermark	50	14	9	14	3	2	2	1	5
Land Brandenburg	934	226	189	238	36	58	20	39	128

27.5 Wahlen

Am 22. September 2013 fand die Bundestagswahl statt. In Brandenburg konnten rund 2 Millionen von insgesamt 62 Millionen wahlberechtigten Bürgern in Deutschland in 10 von 299 Wahlkreisen daran teilnehmen.

Ergebnisse der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Brandenburg

– Zweitstimmen in % –

Wahlkreisnummer	Wahlbe- teiligung	DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE / B 90	Sonstige
56.....	63,9	22,5	25,1	36,5	2,2	3,5	10,2
57.....	62,8	23,8	22,7	36,8	2,1	3,6	11,0
58.....	70,8	18,3	23,8	36,2	2,9	5,7	13,0
59.....	69,6	26,3	21,8	32,3	2,2	4,2	13,2
60.....	65,0	22,9	26,2	34,0	2,3	3,8	10,8
61.....	74,4	20,7	24,9	31,4	3,3	9,0	10,7
62.....	70,4	21,8	22,7	34,8	2,7	4,5	13,5
63.....	67,9	24,7	22,3	33,4	2,2	4,0	13,4
64.....	67,3	22,6	21,7	35,8	2,4	3,5	14,0
65.....	66,8	21,7	19,9	39,5	2,5	2,7	13,7
Land Brandenburg ..	68,4	22,4	23,1	34,8	2,5	4,7	12,4
Mandate (20)	x	5	5	9	–	1	–
Direktmandate (10) ..	x	–	1	9	–	–	–
Listenmandate (10) ..	x	5	4	–	–	1	–

Wahlkreiseinteilung:

56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin –
Havelland I
57 Uckermark – Barnim I
58 Oberhavel – Havelland II
59 Märkisch-Oderland – Barnim II
60 Brandenburg an der Havel –
Potsdam-Mittelmark I –
Havelland III – Teltow-Fläming I

61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II –
Teltow-Fläming II
62 Dahme-Spreewald – Teltow-
Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I
63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree
64 Cottbus – Spree-Neiße
65 Elbe-Elster –
Oberspreewald-Lausitz II

Am 25. Mai 2014 konnten die Brandenburgerinnen und Brandenburger zum fünften Mal an einer Wahl zum Europäischen Parlament direkt teilnehmen.

Ergebnisse der Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014

in Brandenburg

– Abgegebene gültige Stimmen in % –

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahlbe- teiligung	DIE LINKE	CDU	SPD	GRÜNE/ B 90	FDP	PIRA- TEN	AfD	Sons- tige
Brandenburg an der Havel ..	36,5	18,2	29,7	27,9	5,7	1,4	1,7	7,8	7,5
Cottbus	40,2	21,5	25,5	23,8	6,0	2,1	1,7	9,7	9,7
Frankfurt (Oder)	41,5	26,3	22,1	21,4	6,3	1,5	1,7	12,8	7,8
Potsdam	49,6	23,0	27,2	16,5	13,4	2,6	2,7	7,2	7,4
Barnim	45,1	24,7	24,5	22,3	6,4	1,9	1,6	8,3	10,4
Dahme-Spreewald	51,2	18,9	26,6	25,0	5,5	2,2	1,8	9,0	10,9
Elbe-Elster	50,8	17,1	23,1	33,2	3,1	2,2	1,5	7,2	12,6
Havelland	46,0	16,1	28,0	25,5	7,4	2,5	1,9	9,4	9,2
Märkisch-Oderland	45,6	23,9	25,5	22,5	5,2	1,9	1,7	8,9	10,5
Oberhavel	47,2	16,8	28,7	25,2	6,5	2,2	1,8	9,3	9,5
Oberspreewald-Lausitz	46,3	19,2	25,2	28,5	3,4	1,8	1,4	8,2	12,3
Oder-Spree	49,1	21,0	25,8	23,3	4,8	2,0	1,7	9,9	11,7
Ostprignitz-Ruppin	42,2	18,8	29,3	27,1	5,4	1,8	1,3	6,7	9,6
Potsdam-Mittelmark	53,1	15,7	29,2	26,1	8,5	2,8	1,7	7,8	8,2
Prignitz	42,4	18,2	31,9	29,3	3,3	2,0	1,2	6,0	8,2
Spree-Neiße	49,1	17,9	25,2	27,8	4,0	2,1	1,3	9,5	12,1
Teltow-Fläming	44,4	19,2	28,6	24,0	5,7	2,1	1,7	8,5	10,2
Uckermark	43,7	20,7	27,7	27,5	3,9	2,1	1,3	6,4	10,4
Land Brandenburg	46,7	19,7	26,9	25,0	6,1	2,1	1,7	8,5	10,0

28 Landkreise und Kreisfreie Städte 2013

	Einheit	Barnim	Dahme – Spreewald	Elbe – Elster	Havel – land	Märkisch – Oderland	Oberhavel
Fläche	km ²	1 480	2 274	1 900	1 727	2 159	1 808
Bevölkerung ¹	1000	173,8	160,8	106,2	153,9	187,7	203,0
je ha Gebietsfläche	Ziffer	1,2	0,7	0,6	0,9	0,9	1,1
Frauenanteil	%	50,5	50,6	50,6	50,6	50,5	50,8
Ausländeranteil	%	2,2	2,4	0,9	1,9	1,6	1,9
im Alter von unter 6	%	5,0	4,9	4,1	5,0	4,9	5,0
6 bis unter 15	%	7,5	7,4	6,7	8,3	7,3	8,2
15 bis unter 65	%	65,5	64,6	63,8	65,5	65,8	65,4
65 und mehr Jahren .	%	22,0	23,1	25,4	21,2	22,0	21,4
Lebendgeborene	Ziffer ²	7,4	7,7	6,1	7,4	7,2	7,9
Gestorbene	Ziffer ²	11,5	11,5	14,5	11,5	11,5	11,4
Zuzüge ³	Ziffer ²	41,1	42,8	19,6	39,0	40,3	38,6
Fortzüge ³	Ziffer ²	34,0	36,2	25,2	31,2	32,1	31,0
Schüler ⁴	Anzahl	15 798	14 792	9 096	15 925	16 281	20 070
Ausländeranteil	%	1,0	1,3	0,5	1,7	0,9	0,8
Wohnungen ⁵	1000	87,8	80,9	56,7	76,6	95,4	100,6
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	114	115	101	119	132	118
Plätze	Anzahl	12 983	11 314	7 650	10 731	13 831	14 334
Betreute Kinder	Anzahl	11 798	10 101	6 467	9 829	12 246	13 050
Personal	Anzahl	1 441	1 303	823	1 260	1 537	1 589
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen ⁶ ...	EUR	1 950	1 950	1 575	2 025	1 800	2 000
Verarbeitendes Gewerbe ^{7 8}							
Betriebe ⁹	Anzahl	62	91	96	79	66	88
Beschäftigte ⁹	Anzahl	3 773	5 532	6 166	7 046	3 073	8 935
Beschäftigte der Gemeinden/ GV-Kernhaushalt¹⁰	Anzahl	2 803	2 977	2 168	2 726	2 941	3 767

1 Vorläufige Ergebnisse
der Bevölkerungsfort-
schreibung auf Basis
des Zensus 2011

2 je 1000 Einwohner ,
bezogen auf die Durch-
schnittsbevölkerung,
berechnet auf Basis
des Zensus 2011

3 über die jeweilige
Gebietsgrenze
4 an allgemeinbildenden
Schulen

Ober- spreewald – Lausitz	Oder – Spree	Ost- prignitz – Ruppin	Potsdam – Mittel- mark	Prignitz	Spree – Neiße	Teltow – Fläming	Ucker- mark	Land Branden- burg
1 223	2 257	2 527	2 592	2 139	1 657	2 104	3 077	29 654
113,8	176,9	98,9	205,5	78,0	118,9	160,4	121,3	2 449,2
0,9	0,8	0,4	0,8	0,4	0,7	0,8	0,4	0,8
51,0	50,8	50,3	50,5	50,6	50,7	50,4	50,9	50,8
1,4	2,1	1,4	2,4	1,5	1,6	2,3	2,0	2,2
4,3	4,7	4,6	5,0	4,1	4,1	5,0	4,2	4,8
6,3	7,0	7,0	8,7	6,4	6,6	7,7	6,9	7,3
62,8	64,2	65,5	65,6	63,5	64,6	65,8	64,2	65,0
26,5	24,1	22,9	20,7	26,0	24,7	21,5	24,7	22,8
6,8	7,5	7,4	7,1	6,8	6,2	7,6	6,6	7,5
15,1	12,7	13,2	10,3	14,8	13,7	11,7	13,5	12,1
24,6	52,3	30,9	47,4	25,8	27,3	42,6	26,3	28,3
28,4	48,2	27,1	38,8	28,3	30,6	34,0	29,3	24,0
8 647	16 264	9 061	19 197	6 247	8 822	14 774	10 893	226 889
1,0	1,9	0,9	2,5	1,0	1,8	1,0	2,0	1,6
64,3	93,1	53,3	96,1	45,3	64,8	82,1	67,6	1 286,5
86	131	81	153	74	94	112	96	1 810
7 204	12 851	6 855	16 115	5 144	7 998	11 072	8 334	177 581
6 394	11 240	6 041	14 623	4 266	7 007	9 959	7 185	158 903
847	1 484	764	1 702	583	906	1 320	946	20 244
1 725	1 875	1 675	2 175	1 500	1 675	1 925	1 550	1 800
70	83	67	100	56	64	111	63	1 204
6 640	7 502	5 017	5 312	4 378	8 357	12 521	5 896	99 135
2 000	3 074	2 218	3 391	1 620	2 370	2 868	2 345	42 882

5 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Wohnheime

6 Quelle: Mikrozensus
7 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

8 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2008

9 September
10 zum Stichtag 30.6.

	Einheit	Branden- burg an der Havel	Cottbus	Frank- furt (Oder)	Potsdam	Land Branden- burg
Fläche	km ²	230	165	148	188	29 654
Bevölkerung ¹	1000	71,0	99,6	58,0	161,5	2 449,2
je ha Gebietsfläche	Ziffer	3,1	6,0	3,9	8,6	0,8
Frauenanteil	%	50,9	50,9	52,2	52,1	50,8
Ausländeranteil	%	2,1	3,7	5,3	4,6	2,2
im Alter von unter 6	%	4,7	4,7	4,4	6,4	4,8
6 bis unter 15	%	5,9	6,2	6,5	7,7	7,3
15 bis unter 65	%	62,9	65,8	65,6	66,5	65,0
65 und mehr Jahren	%	26,5	23,3	23,6	19,4	22,8
Lebendgeborene	Ziffer ²	8,1	8,1	6,8	10,8	7,5
Gestorbene	Ziffer ²	12,7	12,1	13,1	9,2	12,1
Zuzüge ³	Ziffer ²	39,2	46,5	49,1	63,3	28,3
Fortzüge ³	Ziffer ²	36,5	45,7	52,4	52,5	24,0
Schüler ⁴	Anzahl	6 284	9 340	5 883	19 515	226 889
Ausländeranteil	%	1,3	2,1	3,6	2,8	1,6
Wohnungen ⁵	1000	43,1	57,2	34,2	87,7	1 286,5
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	50	66	38	130	1 810
Plätze	Anzahl	4 665	6 712	4 179	15 609	177 581
Betreute Kinder	Anzahl	4 248	6 172	3 985	14 292	158 903
Personal	Anzahl	600	800	556	1 783	20 244
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen ⁶	EUR	1 675	1 675	1 500	1 800	1 800
Verarbeitendes Gewerbe ^{7,8} Betriebe ⁹	Anzahl	41	25	15	27	1 204
Beschäftigte ⁹	Anzahl	4 547	1 680	1 892	868	99 135
Beschäftigte der Gemeinden/ GV-Kernhaushalt ¹⁰	Anzahl	1 036	1 533	1 034	2 011	42 882

1 Vorläufige Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

2 je 1000 Einwohner, bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

3 über die jeweilige Gebietsgrenze

4 an allgemeinbildenden Schulen

5 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Wohnheim

6 Quelle: Mikrozensus

7 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

8 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr

Beschäftigten nach WZ 2008

9 September 2010 zum Stichtag 30.6.

	Einheit	1990	2000	2013
Fläche	km ²	29 056	29 477	29 654
Bevölkerung ¹	1000	2 542,7	2 602,0	2 449,2
Lebendgeborene	Ziffer ²	6,8	7,1	7,5
Gestorbene	Ziffer ²	12,3	10,0	12,1
Saldo	Ziffer ²	- 5,5	- 2,9	- 4,6
Zugezogene	Ziffer ²	15,6	28,5	28,3
Fortgezogene	Ziffer ²	24,1	25,3	24,0
Saldo	Ziffer ²	- 8,5	3,2	4,3
Bevölkerungszu- oder -abnahme	Ziffer ²	- 14,0	0,3	0,0 ³
Eheschließungen ¹	Ziffer ²	3,1	3,8	5,0
Gerichtliche Ehelösungen	Ziffer ²	2,0	2,3	2,0
Erwerbstätige im Inland	1000	1 383,1	1 077,2	1 070,5
Land- und Forstwirtschaft,				
Fischerei	%	12,2	3,2	2,9
Produzierendes Gewerbe	%	41,4	27,4	22,9
Dienstleistungsbereiche	%	46,4	69,3	74,2
Wohnungen	1000	1 085,2	1 236,1	1 286,5 ⁴
	Ziffer ²	419	475	525 ⁴
Schüler ⁵	1000	346,9	337,8	226,9
Studierende (im Wintersemester) ..	1000	5,4	33,0	50,3

1 Angaben für 1990 stammen von 1991

2 je 1 000 Einwohner; 2013: bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung berechnet auf Basis Zensus 2011

3 2013: In der Berechnung der Bevölkerungsveränderung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 09. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt.

4 Fortschreibung basierend auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011)

5 an allgemeinbildenden Schulen

30 Die Region Berlin/Brandenburg 2013

Ausgewählte Strukturdaten
der Länder Berlin und Brand-
enburg.

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin / Branden- burg
Fläche	km ²	892	29 654	30 546
Bevölkerung ¹	1000	3 421,8	2 449,2	5 871,0
darunter weiblich	%	51,2	50,8	51,0
Ausländer	1000	459,1	54,8	513,9
darunter weiblich	%	49,7	48,7	49,6
Bevölkerungsdichte	je km ²	3 837	83	192
im Alter von ... unter 6	%	5,7	4,8	5,3
6 bis unter 15	%	7,2	7,3	7,3
15 bis unter 65	%	68,0	65,0	66,7
65 und mehr Jahren	%	19,1	22,8	20,6
Anteil unter 18-Jähriger an der Bevölkerung	%	15,3	14,5	15,0
Ausländeranteil an der Bevölkerung ..	%	13,4	2,2	8,8
Ehe				
Angaben je 1000 Einwohner				
Eheschließungen	Ziffer ²	3,8	5,0	4,3
Ehescheidungen	Ziffer ²	2,0	2,0	2,0
Natürliche Bevölkerungsbewegung				
Angaben je 1000 Einwohner				
Lebendgeborene	Ziffer ²	10,3	7,5	9,1
Gestorbene	Ziffer ²	9,6	12,1	10,7
Wanderungen ³				
Zuzüge	Anzahl	169 466	69 375	188 724
Fortzüge	Anzahl	127 574	58 739	136 196
Saldo	Anzahl	41 892	10 636	52 528

1 Vorläufige Ergebnisse
der Bevölkerungsfort-
schreibung auf Basis des
Zensus 2011

2 je 1000 Einwohner; bezogen
auf die Durchschnittsbevöl-
kerung, berechnet auf der
Basis des Zensus 2011

3 über die Grenze der
Region, ohne Wande-
rung zwischen Berlin
und Brandenburg

4 Quelle: Mikrozensus
5 an allgemeinbildenden
und beruflichen Schulen

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Bevölkerung ⁴	1000	3 396,0	2 448,4	5 844,4
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 790,4	1 295,6	3 086,0
Erwerbstätige	%	47,3	49,1	48,0
Erwerbslose	%	5,5	3,9	4,8
Nichterwerbspersonen	1000	1 605,7	1 152,8	2 758,5
Privathaushalte nach der Haushaltsgröße ⁴				
Privathaushalte	1000	1 932,5	1 237,6	3 170,1
Einpersonenhaushalte	1000	1 046,2	462,0	1 508,3
Mehrpersonenhaushalte	1000	886,3	775,5	1 661,8
mit 2 Personen	%	28,2	39,3	32,5
mit 3 Personen	%	9,7	14,4	11,5
mit 4 Personen	%	5,7	7,2	6,3
mit 5 und mehr Personen	%	2,3	1,8	2,1
Wohnungen je 1000 Einwohner	Ziffer ²	550	525	540
Wohnfläche je Wohnung	m ²	73	84	78
je Einwohner	m ²	40	44	42
Bildung				
Schüler im Schuljahr 2013/2014 ⁵	Anzahl	412 107	267 744	679 851
Studierende im Wintersemester 2013/2014	Anzahl	165 923	50 272	216 195
Arbeitsmarkt ⁶				
Arbeitslosenquote ⁷	%	11,7	9,9	10,9
Arbeitslose	Anzahl	210 083	132 328	342 411
und zwar				
weiblich	%	43,8	44,7	44,2
ausländisch	%	22,9	3,4	15,3
im Alter von 15 bis unter 25 Jahren.	%	9,1	8,1	8,7
im Alter von 55 bis unter 65 Jahren.	%	14,7	23,1	18,0

6 Quelle: Bundesagentur
für Arbeit / Jahresdurch-
schnitt

7 Arbeitslose in % aller
zivilen Erwerbspersonen
(sozialversicherungs-

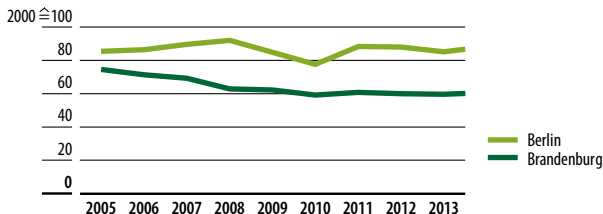
pflichtig und geringfügig
Beschäftigte, Beamte und
Arbeitslose zzgl. Selbststän-

dige und mithelfende
Familienangehörige), zum
30. Juni des Vorjahres.

Ausgewählte Struktur-
daten der Länder Berlin
und Brandenburg.

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin / Branden- burg
Öffentliche Sozialleistungen				
je Einwohner¹				
Ausgaben der Sozialhilfe	EUR	497	249	392
je 1 000 Einwohner²				
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	6,2	4,0	5,3
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Jahresende	Anzahl	24,7	10,8	18,9
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende	Anzahl	17,6	14,0	16,1
Verkehr				
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.2014	1000	1 352,6	1 629,6	2 982,2
Kfz-Neuzulassungen	Anzahl	88 655	69 208	157 863
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	130 930	81 165	212 095
Tourismus				
Beherbergungsbetriebe ³	Anzahl	799	1 659	2 458
Betten ⁴	Anzahl	130 984	84 326	215 310
Gäste	1000	11 325	4 207	15 532
Übernachtungen	1000	26 942	11 520	38 463

**Straßenverkehrs-
unfälle mit
Personenschaden**



1 Berechnung mit der durchschnittlichen Bevölkerungszahl 2012 auf Grundlage Zensus 2011

2 Bevölkerungsstand vom 31.12. 2012 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 09. Mai 2011

3 Stand: Juli

4 Stand: Juli, ohne Campingplätze

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin / Branden- burg
Verarbeitendes Gewerbe ^{5 6}				
Betriebe ⁷	Anzahl	734	1 225	1 959
Beschäftigte ⁷	Anzahl	92 045	99 007	191 052
Umsatz	Mill. EUR	23 240	25 532	48 772
darunter Ausland	Mill. EUR	12 359	7 215	19 574
Baugewerbe ^{6 8}				
Betriebe	Anzahl	195	334	529
Beschäftigte	Anzahl	11 337	16 256	27 593
Außenhandel				
Ausfuhr	Mill. EUR	12 823	13 112	25 935
Veränderung gegenüber d. Vorjahr ..	%	- 5,9	- 1,5	- 3,8
Einfuhr	Mill. EUR	9 708	18 683	28 391
Veränderung gegenüber d. Vorjahr ..	%	- 1,8	- 1,9	- 1,9
Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt				
Veränderung gegenüber d. Vorjahr ..	%	1,2	0,7	1,0
Verbraucherpreisindex (2010=100) ⁸				
.....	Index	106,9	105,2	X
Preisindex für Wohngebäude (2010=100) ⁸				
.....	Index	107,9	109,7	X

5 sowie Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

6 Betriebe von Unternehmen
mit im Allgemeinen 20 und
mehr Beschäftigten nach
WZ 2008

7 September
8 Jahresdurchschnitt

Die
längste, kürzeste,
höchste, kleinste,
größte, heißeste und
kälteste

Brandenburg- Statistik

Geografische Lage

nördlichster Punkt – Uckerland, Landkreis Uckermark

53° 33' 35" nördlicher Breite

13° 48' 05" östlicher Länge

südlichster Punkt – Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

51° 21' 32" nördlicher Breite

13° 45' 48" östlicher Länge

westlichster Punkt – Lenzerwische, Landkreis Prignitz

53° 07' 25" nördlicher Breite

11° 16' 05" östlicher Länge

östlichster Punkt – Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

51° 36' 40" nördlicher Breite

14° 46' 05" östlicher Länge